

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320002				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Naturnahe Waldwirtschaft				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				

<b>Feldnr.</b>	WA01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	44	<b>angelegt am</b>	05.10.2018
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	574.8362		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Die Fortführung der „Naturnahen Waldwirtschaft“ fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen der Waldlebensraumtypen und Lebensstätten der Arten. Ausführliche Beschreibung der lebensraumtyp- und artspezifischen Maßnahmen siehe Textteil des MaP.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars und den Habitatsrukturen.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300067	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18013342300068	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder
	18013342300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300031	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300041	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300071	9410	Bodensaure Nadelwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9110 Hainsimsen-Buchenwald
	9130 Waldmeister-Buchenwald
	9140 Subalpine Buchenwälder
	9180* Schlucht- und Hangmischwälder
	9410 Bodensaure Nadelwälder

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18013342310002	1381	Dicranum viride
--	----------------	------	-----------------

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1083 Lucanus cervus
	1321 Myotis emarginatus
	1323 Myotis bechsteinii
	1324 Myotis myotis
	1381 Dicranum viride

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
	<b>Art der Maßnahme</b>	Waldpflege
	<b>Turnus</b>	im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>	mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>	
	<b>Durchführungszeitraum</b>	
	<b>Ziel</b>	
	<b>Beschreibung</b>	

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 14.1.2 Verjüngung über lange Zeiträume  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 14.4 Altholzanteile belassen  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 14.5 Totholzanteile belassen  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im Staatswald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**      flächig

---

**Maßnahme**      14.8      Erhaltung ausgewählter Habitatbäume

**Art der Maßnahme**      Waldpflege

**Turnus**      im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

**Dringlichkeit**      mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320003				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Entwicklung beobachten				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				

<b>Feldnr.</b>	KM01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	179	<b>angelegt am</b>	05.10.2018
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	5.9944		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Die meisten Erfassungseinheiten der aufgeführten Lebensraumtypen sowie die Lebensstätte der Spanischen Flagge können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. In Einzelfällen werden für bestimmte Erfassungseinheiten dennoch Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich für notwendig erachtet wird. Die Verordnungen in den Schutzgebieten sind abweichend von dieser Maßnahme stets zu beachten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Wahrnehmung von Veränderungen an Lebensraumtypen und Lebensstätten einer Art.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	ID	Anzahl	Beschreibung
	18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	18013342300039	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	18013342300035	8150	Silikatschutthalden
	18013342300038	8150	Silikatschutthalden
	18013342300034	8150	Silikatschutthalden
	18013342300008	8150	Silikatschutthalden
	18013342300025	8150	Silikatschutthalden
	18013342300005	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300004	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300010	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300011	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300012	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300013	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300014	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300015	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300016	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300017	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300018	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300019	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300020	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300028	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300029	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300033	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300036	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300040	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300045	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300049	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300002	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300007	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

8150 Silikatschutthalden  
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**    28013342310019    1078\* Callimorpha quadripunctaria\*

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**    1078\* Callimorpha quadripunctaria\*

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
	<b>Turnus</b>		mindestens alle fünf Jahre
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18013342320004  
**Name Maßnahmenfläche** Beseitigung von Ablagerungen  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** AB01 **Anzahl Teilfl.** 9 **angelegt am** 05.10.2018  
**Bearbeiter/in** Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1.3223

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Die Ablagerungen von Bauschutt und -materialien, Holz, sowie von organischen landwirtschaftlichen Abfällen und Gehölzschnitt sind in den Lebensraumtypenbereichen der Maßnahmenfläche zu unterbinden. Abfälle sind umgehend zu entfernen und fachgerecht bei den örtlichen Deponien und Recyclinghöfen zu entsorgen. Besonders in sensiblen Quell- und Lebensraumtypenbereichen ist eine vollständige Beseitigung unter weitestgehender Schonung der LRT-Flächen erforderlich. Für die Nutzung als Holzlager müssen andere, nicht als Lebensraumtyp geschützte Bereiche gewählt werden. Zusätzlich ist auf das Verbot von unerlaubten Ablagerungen in der freien Landschaft und auf die Nutzung von Schnittgutsammelplätzen und Deponien ortsüblich hinzuweisen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhalt der LRT durch Beseitigung von Ablagerungen.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
18013342300003	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300298	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300026	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300042	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300043	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300046	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300048	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300051	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300053	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300194	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300195	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300208	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300257	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300259	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300269	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300270	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300275	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300281	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300282	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300283	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300284	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300286	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300290	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
18013342300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
18013342300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300229	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300230	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300231	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300233	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300234	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300235	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300236	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300237	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300238	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300239	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300240	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300241	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300242	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300245	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300247	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300249	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300251	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300253	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300254	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300255	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300289	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300292	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300294	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300295	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300296	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300313	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300315	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300316	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300317	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300318	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300319	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300094	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300095	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300096	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300097	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300100	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300105	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300106	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300107	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300109	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300111	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300112	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300113	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300114	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300118	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300119	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300124	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300125	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300126	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300128	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300129	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300130	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300131	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300151	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300152	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300154	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300155	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300156	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300164	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300167	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300168	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300169	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300170	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300171	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300173	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300174	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300175	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300176	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300177	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300178	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300179	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300180	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300181	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300183	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300188	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300197	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300198	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300202	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300203	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300210	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300216	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300217	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300041	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300043	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300081	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300085	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300087	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300089	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300093	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300004	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300263	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300018	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300020	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300021	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300049	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300050	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300052	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300054	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300055	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300056	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300060	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300064	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300065	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300069	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300072	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300074	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300075	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300192	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300211	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300212	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300213	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300215	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300223	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300225	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300258	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300260	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300261	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300016	6520	Berg-Mähwiesen
18013342300033	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300036	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

18013342300040	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300045	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300049	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
28013342300187	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300002	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300004	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300005	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300007	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300010	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300011	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300012	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300013	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300014	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300015	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300016	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300017	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300018	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300019	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300020	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300028	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300029	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18013342300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300311	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300027	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300050	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300052	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300056	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300059	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300063	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300064	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300149	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300204	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300205	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300256	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300266	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300267	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300268	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300271	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300272	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300273	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300274	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300277	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300278	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300280	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300285	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300287	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300288	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300291	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300297	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300299	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300300	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300303	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300305	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300306	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

28013342300309	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300310	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300021	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
6520	Berg-Mähwiesen
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Sofort
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		
<b>Maßnahmenattribute</b>		punktuell

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320007				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Erhaltung und Pflege von Gehölzen entlang von Fließgewässern				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				

<b>Feldnr.</b>	FG01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	95	<b>angelegt am</b>	02.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	67.1364		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Gewässerbegleitende Gehölzstreifen übernehmen zahlreiche wichtige ökologische Funktionen an Fließgewässern: So stabilisieren sie die Ufer und schützen vor Erosion, bieten Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten (u.a. für Steinkrebs, Dohlenkreb und Groppe), stellen Leitstrukturen für Transfer- und Jagdflüge von Fledermäusen dar, schützen vor Nährstoff- und Feinsedimenteinträgen in die Fließgewässer, und vermindern die Erwärmung des Bachwassers. Gerade der trockene und heiße Sommer 2018 hat gezeigt, dass die aquatischen Lebewesen langanhaltende trockene Perioden und Hitzetage in beschatteten Abschnitten, zurückgezogen in das Sediment oder unter Wurzeln, unerwartet lange überdauern können. Innerhalb des ohnehin gesetzlich vorgegebenen Gewässerrandstreifens sind alle standortheimischen Gehölzstreifen, sowohl einreihig-schmale als auch breitere Ausbildungen, zu erhalten. Diese Gehölzbestände stellen meist auch nach § 30 BNatSchG gesetzlich geschützte Biotope dar. Die Gehölzstreifen entlang von Fließgewässern zeigen hauptsächlich zwei verschiedene Strukturausprägungen, die unterschiedliche Formen der Gehölzpflege erfordern: Die galeriewaldartig ausgebildeten Gehölz- und Baumstreifen entlang der Fließgewässer sollten im Rahmen einer einzelstammweisen Entnahme unter Wahrung ihrer Struktur und Funktion ausgeglichen werden. Ein dauerwaldartiger Charakter entlang dieser Fließgewässerabschnitt sollte erhalten werden. Demgegenüber sollten die gewässerbegleitenden Gehölzstreifen, die bereits eine durch regelmäßigen oder sporadischen Stockhieb geprägte Struktur aufweisen, zur Erhaltung ihrer Funktionen weiterhin regelmäßig abschnittsweise auf-den-Stock gesetzt werden. Dabei dürfen keine Stämmlinge am Stock verbleiben. Der Stockausschlag ist im Jahr nach dem Stockhieb auf zwei bis drei Triebe zu reduzieren. Der Stockhieb erfolgt mit der Absicht, einen mehrstufigen Gehölzbestand mit unterschiedlicher Altersstruktur aufzubauen. Die Maßnahme sollte auf einen möglichst langen Zeitraum verteilt alternierend auf kurzen Fließgewässerabschnitten (max. 50 m Länge) und auf wechselnden Uferseiten durchgeführt werden. Ältere Baumbestände – im Gebiet v.a. zahlreiche markante Stiel-Eichen – sind vom Stockaushieb auszunehmen, soweit kein Bedarf an Uferschutz oder Verkehrssicherung besteht. Auch sollten in 20 bis 50 m Abstand Einzelbäume oder kleine Baumgruppen erhalten werden, um Altholz zu fördern. Bei Maßnahmen dieser Art ist unbedingt auf die Einhaltung der Krebspestprophylaxe zu achten (CHUCHOLL & BRINKER 2017). So ist ein Betreten oder Befahren der Gewässer bei der Bergung von Schnittgut zu vermeiden, um der Gefahr der Krebspestverbreitung entgegenzuwirken. Ein flächiges „Auf den Stock setzen“ auf langen Gewässerabschnitten ist aufgrund des erhöhten Lichteinfalls, welche zu einer massenhaften Neophytenvermehrung (v.a. Indisches Springkraut) und zu einem Anstieg der Wassertemperatur führen kann, zu vermeiden. Ebenso ist für die Lebensstätten der heimischen Flusskrebse ein auf-den-Stock-Setzen kontraproduktiv, denn das Gewässerbett darf zum Schutz der Lebensräume mit Maschinen nicht befahren werden. Bei gleichzeitigem Vorkommen des Lebensraumtyps [6431] Feuchte Hochstaudenfluren sind aufkommende Gehölze im Rahmen einer Mahd oder extensiven Freischneidereinsatzes zwischen September und Februar einschließlich Abtransport des Pflegematerials in Abständen von 4 bis 7 Jahren zu pflegen bzw. wieder zu öffnen. Dabei sind Teilbereiche abwechselnd ungemäht zu belassen. Bei verstärktem Auftreten von Neophyten, wie z.B. dem Indischen Springkraut, ist die Maßnahme vor Blühbeginn im Juli/Anfang August durchzuführen. Hierbei ist im Vorfeld zu überprüfen, ob am Oberlauf der Gewässer weitere Dominanzbestände des Indischen Springkrautes oder anderer Neophyten vorhanden sind (siehe Entwicklungsmaßnahme).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

LRT 91E0, oft mit Fließgewässer: Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie die lebensraumtypischen Habitatstrukturen.  
 LRT 6431: Erhaltung einer lebensraumtypischen, durch Hochstauden geprägten, gehölzarmen Vegetationsstruktur und der natürlichen Standortdynamik  
 Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten Pflege.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

18013342300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	18013342300021	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300064	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300063	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300059	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300056	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300027	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300050	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300052	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300031	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300041	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

---

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310015	1096	Lampetra planeri
	28013342310017	1106	Salmo salar
	28013342310009	1163	Cottus gobio
	28013342310008	1163	Cottus gobio
	28013342310024	1193	Bombina variegata
	28013342310025	1193	Bombina variegata
	28013342310023	1193	Bombina variegata
	28013342310020	1193	Bombina variegata
	28013342310022	1193	Bombina variegata
	28013342310026	1193	Bombina variegata
	28013342310021	1193	Bombina variegata
	28013342310032	1321	Myotis emarginatus
	28013342310031	1321	Myotis emarginatus
	28013342310030	1321	Myotis emarginatus
	28013342310028	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310027	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310029	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310033	1324	Myotis myotis
	28013342310034	1324	Myotis myotis

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)</b>	1092 Austropotamobius pallipes
	1093* Austropotamobius torrentium
	1096 Lampetra planeri
	1106 Salmo salar
	1163 Cottus gobio
	1193 Bombina variegata
	1321 Myotis emarginatus
	1323 Myotis bechsteinii
	1324 Myotis myotis

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 14.1.3 Strukturfördernde Maßnahmen  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr.  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute** flächig

**Maßnahme** 16.8 Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr.  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr.  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320008
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Totholzanteile belassen
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WA05	<b>Anzahl Teilfl.</b>	18	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	154.7168		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Nadeltotholz (besonders das der Weiß-Tanne) ist das bevorzugte Besiedlungssubstrat des Grünen Koboldmooses. Im Rahmen der Waldbewirtschaftung soll durch eine kleinflächige, möglichst einzelstammweise Nutzung bzw. eine nadelholzbetonte und starkholzorientierte Waldwirtschaft ein weitgehend konstantes Waldinnenklima (Luftfeuchte) und eine kontinuierliche Ausstattung mit besiedelbarem Nadel-Totholz gewährleistet werden. Vor allem starkes Totholz sollte nach Möglichkeit belassen werden. Hier bieten sich vor allem das Liegenlassen von Kilbenstücken (z.B. bei hohen Anteilen an rotfaulen Fichten) und X-Holz (nicht verwertbares Holz, das eigentlich im Bestand verbleibt, teilweise aber als Hackschnitzel für Heizung oder als Brennholz verwertet wird) an. Insbesondere besiedeltes Totholz sollte im Wald belassen und beispielsweise bei Holzarbeiten möglichst verschont werden. Der Schutz besiedelter Strukturen kann durch eine Kennzeichnung der Stämme gefördert werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümergezielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)** 18013342310004 1386 Buxbaumia viridis

**Zugeordnete FFH/ SPA- Arten (Art-Code)** 1386 Buxbaumia viridis

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.1.1 Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
	<b>Art der Maßnahme</b>	Waldpflege
	<b>Turnus</b>	im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>	mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>	
	<b>Durchführungszeitraum</b>	Erhaltung von Fichten- und Tannentotholz bis zum völligen Zerfall, insbesondere von Stubben sowie stärkerem liegendem Totholz. Erhaltung der besiedelten Totholzstrukturen.
	<b>Ziel</b>	
	<b>Beschreibung</b>	

flächig

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	14.5.2	liegende Totholzanteile belassen
<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		Erhaltung von Fichten- und Tannentotholz bis zum völligen Zerfall, insbesondere von Stubben sowie stärkerem liegendem Totholz. Erhaltung der besiedelten Totholzstrukturen.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

<b>Maßnahmenattribute</b>	flächig
---------------------------	---------

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320009				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Nutzungsverzicht im Wald aus Artenschutzgründen				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				
<b>Feldnr.</b>	WA02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	12	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	110.1319		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Maßnahme umfasst zum einen den temporären Nutzungsverzicht in Waldgebieten mit Fledermauswochenstuben, zum anderen die Einrichtung von Waldrefugien zum Schutz der Fledermausarten und des Grünen Koboldmooses.

Im Gundelfinger Wald im FFH-Gebiet wurden zwei Wochenstubenkolonien der Bechsteinfledermaus nachgewiesen. Es ist bekannt, dass Wochenstubengemeinschaften der Bechsteinfledermaus u.a. aufgrund von Parasitendruck und Witterungsverlauf durchaus 50 Quartiere nutzen können und der Bedarf der Gesamtpopulation (inkl. nicht reproduktive Weibchen, Männchen und Jungtiere) noch deutlich höher liegt. Hier spielt auch die Konkurrenz mit anderen Arten eine Rolle. Daher übertrifft der Bedarf an Quartieren in räumlich engem Zusammenhang (inklusive geeigneten Jagdgebieten in räumlicher Nähe) die Anforderungen aus dem Alt- und Totholzkonzept (AuT-Konzept) deutlich. Gemäß Anhang 2 des AuT können daher zur Erhaltung von Populationen der Bechsteinfledermaus weitere Maßnahmen über das AuT hinaus erforderlich sein.

Der Gundelfinger Wald stellt aufgrund seines Alters, seiner Habitatausstattung und seines mehrschichtigen Aufbaus das für den Artenschutz wertvollste Waldgebiet des gesamten FFH-Gebietes dar. Es ist als Schwerpunktgebiet u.a. für die Bechsteinfledermaus zu behandeln.

Diese Kernlebensstätte sollte zunächst als solche erhalten werden, indem flächig innerhalb der Kernlebensstätte für die Dauer der Nutzung als Quartiergebiet ein temporärer Nutzungsverzicht der Altholzbestände erfolgt. Mittel- bis langfristig können die Quartiergebiet dynamisch „verschoben“ bzw. neu abgegrenzt werden. Dies kann jedoch erst geschehen, wenn entsprechende Altholzbestände entwickelt sind. Kurz- bis mittelfristig sollte auf eine Nutzung von Alteichen in der Kernlebensstätte generell verzichtet werden. Zusätzlich sind Maßnahmen zu ergreifen, die die Lebensdauer der Alteichen so weit wie möglich verlängern. So sollten z.B. Buchen als Bedränger der Alteichen entnommen werden – mit der Einschränkung, dass gerade auch sehr alte Buchen von hohem naturschutzfachlichen Wert sind und erhalten bleiben sollten. Bekannte Quartierbäume sollten dauerhaft markiert (z.B. durch Anbringen einer Plakette) und gezielt gefördert werden.

Ergänzend sollten geeignete Altholzbestände mit Hilfe der Ausweisung von Waldrefugien, in denen dauerhaft auf Bewirtschaftungsmaßnahmen verzichtet wird, als potenzielle Quartier-gebiete und Jagdhabitats erhalten werden.

Von der Maßnahme profitieren auch der Hirschkäfer, der Alteichen bevorzugt besiedelt und im Gundelfinger Wald sein Hauptvorkommen im FFH-Gebiet hat, sowie die Wimperfledermaus und das Große Mausohr durch die Erhaltung gut geeigneter Jagdgebiete.

Für das Grüne Koboldmoos werden Flächen in Freiburg-Kappel für die dauerhafte Ausweisung von Waldrefugien vorgeschlagen. Der Verzicht auf Bewirtschaftungsmaßnahmen und die Erhaltung von Nadeltotholz bis zum Zerfall in den Waldrefugien tragen zur Erhaltung des Grünen Koboldmooses bei und bieten die Chance auf eine ungestörte Ausbreitung.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Erhaltung von Fichten- und Tannentotholz bis zum völligen Zerfall, insbesondere von Stubben sowie stärkerem liegendem Totholz.  
Erhaltung der besiedelten Totholzstrukturen.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

18013342310004      1386 Buxbaumia viridis

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)**

---

<b>Zugeordnete FFH/ SPA- Arten (Art-Code)</b>	1083	Lucanus cervus
	1386	Buxbaumia viridis

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.11	Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		gering
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Erhaltung von Fichten- und Tannentholz bis zum völligen Zerfall, insbesondere von Stubben sowie stärkerem liegendem Totholz. Erhaltung der besiedelten Totholzstrukturen.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18013342320010  
**Name Maßnahmenfläche** Besondere Waldpflege Schonwald "Kandelfelsen"  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WA04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	12.8881		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Im Schonwald „Kandelfelsen“ sind die schutzgebietsbezogenen Pflegemaßnahmen, die in den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen festgehalten sind, umzusetzen:  
 Hier sind die beiden naturnahen Lebensraumtypen [9110] Hainsimsen-Buchenwald und [9140] Subalpiner Buchenwald zu erhalten. Hiebseingriffe erfolgen femelschlagartig mit dem Ziel, langfristig eine stabile Dauerbestockung mit einem hohen Tannenanteil zu etablieren. Pflegemaßnahmen beschränken sich auf die Förderung standortsheimischer Baumarten. Die Weiß-Tanne gilt in diesem Naturraum als gesellschaftstypisch und soll daher als standorts-heimische Baumart in den Lebensraumtypen besonders gefördert werden. Die Belange des Bodenschutzwaldes nach § 30 LWaldG sind zu beachten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie die lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300067	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	9140	Subalpine Buchenwälder

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.1.1	Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>	gering	
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Beachtung der Schonwaldverordnung.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>	flächig	

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** gering  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Beachtung der Schonwaldverordnung.  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

**Maßnahme** 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** gering  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Beachtung der Schonwaldverordnung.  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320011		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Kletterregelungen beachten		
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	FS01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	0.2292		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die in der Allgemeinverfügung des Landratsamtes Emmendingen dokumentierten Kletterregelungen vom 28.09.1994 für den Großen Kandelfelsen (Hauptmassiv und Kapuzenturm) sind weiterhin zu beachten, um weitere Beeinträchtigungen an der Felsvegetation zu vermeiden.

Folgende Aktivitäten des Klettersports sind am Großen Kandelfelsen berührt:

- Verbot des Einsatzes von Magnesia
- Wegegebot
- Keine Neuausweisung von neuen Klettertouren

Es soll keine Ausweitung der Kletteraktivitäten auf andere Felsformationen im FFH-Gebiet erfolgen, um die sensible Felsvegetation und störungsempfindliche geschützte Arten, wie z.B. den Wanderfalken, nicht zu gefährden.

Weitere Maßnahmen zu den im FFH-Gebiet vorkommenden Vogelarten wie dem Wanderfalken werden im noch zu erstellenden Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ ausgearbeitet.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Erhaltung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

18013342300016      8220      Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

8220      Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	34.0	Regelung von Freizeitnutzungen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Beachtung Allgemeinverfügung LRA Emmendingen.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342320012		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Bejagungsschwerpunkte bilden		
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	JA01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	46	<b>angelegt am</b>	04.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	778.9025		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Es ist auf eine nachhaltige Einregulierung des Rehwildbestandes hinzuwirken. Besonders bei den kleinflächigen Lebensraumtypen und Lebensstätten seltener Arten ist auf einen ökologisch angepassten Wildbestand zu achten. Vor allem die Weiß-Tanne sollte sich ohne Verbisschutzmaßnahmen natürlich verjüngen können. Insbesondere das Grüne Koboldmoos benötigt langfristig Altannen, um auf Tannen-Totholz zu überleben. Die aktuellen Ergebnisse der Forstlichen Gutachten zum Rehwildabschuss der jeweiligen Jagdreviere sind hierbei heranzuziehen. Die Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild zwischen Verpächter und Pächter sind entsprechend auszurichten und Bejagungsschwerpunkte zu formulieren. Das Hirschkäfer-Vorkommen ist durch eine Schwerpunktbejagung auf Schwarzwild zu schützen, da Wildschweine bevorzugt Hirschkäferengerlinge aufspüren und fressen. Dies betrifft insbesondere die Gemarkungen Freiburg-Herdern und Gundelfingen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Nachhaltige Einregulierung des Rehwildbestandes und Schutz des Hirschkäfers.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300067	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18013342300068	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300031	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300041	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300071	9410	Bodensaure Nadelwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>		9110	Hainsimsen-Buchenwald
		9130	Waldmeister-Buchenwald
		9140	Subalpine Buchenwälder
		9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
		9410	Bodensaure Nadelwälder

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18013342310003	1083	Lucanus cervus
	18013342310004	1386	Buxbaumia viridis

<b>Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)</b>		1083	Lucanus cervus
		1386	Buxbaumia viridis

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	26.3	Reduzierung der Wilddichte
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		bei Bedarf
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Durchführungszeitraum** Im Kommunal und Privatwald Konkretisierung im Rahmen der Jagdverpachtung bzw. Umsetzung bei der Festsetzung der Abschusspläne durch die Untere Forstbehörde. Im Bereich des Staatswaldes Umsetzung durch die Untere bzw. Höhere Forstbehörde. Daueraufgabe

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342330002
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Alt- und Totholz)
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	wa04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	220	<b>angelegt am</b>	05.10.2018
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	1563.1078		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Für die Lebensstätten des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*), des Grünen Besenmooses (*Dicranum viride*) und von Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und Großem Mausohr (*Myotis myotis*) wird empfohlen, naturnahe Laubmischwälder mit ausreichenden Totholz- und Altholzanteilen weiter zu fördern.

Der Anteil von Habitatbäumen für den Hirschkäfer kann dauerhaft durch das Belassen her-anreifender Altbäume, v.a. der Eiche, in ausreichendem Umfang sichergestellt werden. Die Vermehrung von Totholzstrukturen mit Bodenkontakt, insbesondere von Eiche, über die derzeitigen Anteile hinaus, kann die Habitatqualität für den Hirschkäfer entscheidend verbessern. Saffflussbäume und Brutstätten in wärmebegünstigten Bereichen wie Waldrandlage und aufgelockerte Waldbestände sind hierbei zu bevorzugen. Die Ausbreitung des Grünen Besenmooses wird über eine kleinflächige Verteilung unterschiedlich alter Bestandesteile erleichtert. Durch ein Mosaik unterschiedlich alter Laubholz- und Laubholz-mischbestände sowie alter Einzelbäume wird die Populationsgröße dieser Art gestützt und die Ausbreitung auf der Fläche verbessert (v. OHEIMB 2005).

Das [1386] Grüne Koboldmoos dagegen ist auf Altholz- und Totholzstrukturen in Nadelbaumbeständen angewiesen. Besonders bei Vorkommen von Trägerstrukturen sollen ein Belassen von Altbestandresten bis zum natürlichen Zerfall sowie die Erhöhung von liegendem Totholz erwirkt werden.

Für die Bechsteinfledermaus [1323] ist ein großes Angebot an Alt- und Totholz mit entsprechenden Quartiermöglichkeiten vor allem in Specht- und Fälnishöhlen von essentieller Bedeutung. Dabei kommt der Eiche eine besondere Bedeutung zu (vgl. Maßnahme Förderung von Eichen-Anteilen). Prinzipiell bilden aber alle Laubbäume, so auch die Buche, bei entsprechendem Alter entsprechende Habitate aus. Aber auch in relativ jungen Bäumen, wie z.B. Kirschen und Birken, die durch die Konkurrenz der Buche ausgedunkelt werden und absterben, befinden sich zahlreiche Höhlen z.B. vom Buntspecht, die von Fledermäusen als Folgenutzer benutzt werden.

Empfohlen wird deshalb das Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Dabei sollten die Bäume bis zum Absterben im Bestand verbleiben und gleichzeitig durch lenkende forstliche Maßnahmen neue Habitatbäume im direkten Umfeld entwickelt werden. Als Orientierungswert kann eine Habitatbaumdichte von 30 Stück pro 3 ha angestrebt werden. Bei der Umsetzung des Konzepts sollten bereits jetzt Eichenreiche Bestände vorrangig berücksichtigt werden. Das vorhandene Angebot an Alt- und Totholz ist in einigen Bereichen wie dem Gundelfinger Gemeindewald als sehr gut zu bezeichnen. Dagegen gibt es aber z.B. oberhalb des Glottertales sehr tot- und altholzarme Waldbestände, die aktuell praktisch kein Quartierpotenzial bieten. Hier sollte die Entwicklungsmaßnahme vorranglich umgesetzt werden.

Mit dieser Entwicklungsmaßnahme kann für die Bechsteinfledermaus ein höherer Flächen-anteil an Habitatbaumgruppen und Waldrefugien, eine homogenere Verteilung über das FFH-Schutzgebiet, und damit eine bessere Vernetzung dieser Bestände erreicht werden.

Die Umsetzung der gezielten Anreicherung von Altholz und Habitatbäumen kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept erfolgen (ForstBW 2017).

Darüber hinaus kann zur Entwicklung von geeigneten Fledermaus-Jagdhabitaten und von Quartieren der Anteil an alten Laubholzbeständen auch flächig erhöht werden. Geeignete Maßnahmen sind die Verlängerung der Umtriebszeiten, der Umbau von Nadelholzbeständen in Laubholzbestände, der Verzicht auf Neupflanzung von Nadelbäumen und gebietsfremder Arten und die gezielte Förderung der Verjüngung von Laubhölzern. Ziel dieser Maßnahmen sollte die Erhöhung des Anteils an Beständen mit einem Kronenschlussgrad über 80% und einer hohen Strukturvielfalt in der ersten und zweiten Baumschicht sein.

<b>Beschreibung der Maßnahmenziele</b>	Förderung von Altholzstrukturen im Wald, die der jeweiligen Art dauerhaft dienen.
--	---

<b>Fläche ausserhalb Begründung</b>	nein
-------------------------------------	------

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9110 Hainsimsen-Buchenwald
	9130 Waldmeister-Buchenwald
	9140 Subalpine Buchenwälder
	9180* Schlucht- und Hangmischwälder
	9410 Bodensaure Nadelwälder

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18013342310003	1083	Lucanus cervus
	28013342310032	1321	Myotis emarginatus
	28013342310028	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310034	1324	Myotis myotis
	18013342310002	1381	Dicranum viride
	18013342310004	1386	Buxbaumia viridis

<b>Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1083	Lucanus cervus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1381	Dicranum viride
	1386	Buxbaumia viridis

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.10.2	Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		punktuell
	<b>Maßnahme</b>	14.4	Altholzanteile belassen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig
	<b>Maßnahme</b>	14.5	Totholzanteile belassen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

Beachtung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

**Maßnahme** 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen

**Art der Maßnahme** Waldpflege

**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

**Dringlichkeit** mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 18013342330004  
**Name Maßnahmenfläche** Reduktion der Beschattung an Felsen und Schutthalden im Wald  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	fs03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	17	<b>angelegt am</b>	05.10.2018
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	0.5417		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Beim Lebensraumtyp [8150] Silikatschutthalden sollen aufkommende Gehölzsukzession und Bäume aus den Schutthalden und deren Randbereichen entnommen werden, um das Freiflächenklima zu verbessern und eine Bodenbildung in den Schutthalden zu vermeiden.

Der Lebensraumtyp [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation ist im Gebiet durch standortfremde Nadelholzbestände (Douglasie, Fichte) teilweise eingewachsen und wird von diesen stark beschattet. Die beschatteten Felsbereiche sollten behutsam durch eine Entnahme von Einzelbäumen (maximal Baumgruppen) aufgelichtet werden. Eine komplette Freistellung der Felsen sollte vermieden werden, um die auf die Licht- und Feuchteverhältnisse abgestimmte felstypische Lebensgemeinschaft aus Farnen, Flechten und Moosen nicht abrupt zu verändern. Bedarfsweise ist ein Experte für die Artengruppe hinzuzuziehen, insbesondere wenn Felsen freigestellt werden, die schon sehr lange einer Beschattung unterliegen.

Die gleichzeitige Förderung einer naturnahen Waldbestockung in Form eines Bergmischwaldes aus Rot-Buche, Berg-Ahorn, Weiß-Tanne etc. ist in den unmittelbaren Fels- und Schutthaldenbereichen wünschenswert. Artenschutzbelange sind bei Umsetzung der Maßnahme zu berücksichtigen und mit der Naturschutzverwaltung abzustimmen. Dies gilt insbesondere bei der Freistellung von Felsen, da hiervon z.B. auch Brutplätze des Wanderfalken betroffen sein könnten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Verbesserung und Entwicklung des Biotops durch Rücknahme von Gehölzen .

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300008	8150	Silikatschutthalden
	18013342300038	8150	Silikatschutthalden
	18013342300012	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	8150	Silikatschutthalden
	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.3.2	Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Berücksichtigung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

---

**Maßnahme** 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ =>  
**Art der Maßnahme** Artenschlüssel)  
**Turnus** Waldpflege  
**Dringlichkeit** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Erfolgskontrolle im Jahr** mittel

**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Berücksichtigung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

---

**Maßnahme** 19.2.1 schwach auslichten  
**Art der Maßnahme** Sonstige  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Berücksichtigung der Eigentümerzielsetzung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** punktuell

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342330005
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Bekämpfung des Indischen Springkrauts an Fließgewässern
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	fg02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	39	<b>angelegt am</b>	05.10.2018
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	5.1777		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Vor Durchführung dieser Maßnahme ist der mittel- bis langfristige Erfolg einer Neophytenbekämpfung im FFH-Gebiet von der zuständigen Höheren Naturschutzbehörde abzuschätzen. Vor allem die Oberläufe der Flüsse und Bergbäche und ihre Zuflüsse sind auf Vorkommen des Indischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) zu überprüfen.

Die Maßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand nur bei sehr kleinflächigem Auftreten des Springkrauts insbesondere an den Oberläufen von Gewässern, fehlenden weiteren Springkraut-Beständen in der Umgebung bzw. im Offenland bei gesicherter Folgepflege erfolgversprechend. Vordringlich sollte die Maßnahme dort durchgeführt werden, wo geschützte, naturschutzfachlich wertvolle Vegetationsbereiche durch die Verdrängung betroffen sind oder eine wesentliche Beeinträchtigung von FFH-Lebensraumtypen (Hochstaudenfluren, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Auenwald) eintritt.

Das Drüsige oder Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*) ist auf der Liste der invasiven gebietsfremden Arten gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, Stand 31.12.2019 geführt. Die Art gilt in Baden-Württemberg als etabliert. Für die etablierten Arten haben die Länder Managementmaßnahmen entwickelt, mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen einzudämmen.

Die Maßnahmen für das Indische Springkraut sind im Internet unter [https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/557507/Dr%C3%BCsiges+Springkraut++MMB+05\\_2019+UAKend.pdf/1aac9364-b174-4a16-abd2-5935b23bb7a3](https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/557507/Dr%C3%BCsiges+Springkraut++MMB+05_2019+UAKend.pdf/1aac9364-b174-4a16-abd2-5935b23bb7a3) zu finden.

Demnach ist im Überschwemmungsgebiet von Mittel- und Unterläufen der Fließgewässer eine Bekämpfung grundsätzlich nicht sinnvoll, wenn von einer wiederkehrenden Ausbreitung ausgegangen werden muss. Vor Beginn von größeren Maßnahmen sind zudem Festlegungen zur Zielerreichung, Erfolgskontrolle, Dokumentation und zur zeitlichen Begrenzung der Maßnahme verbindlich zu treffen.

Das Maßnahmenblatt beinhaltet mehrere Maßnahmenalternativen. Es ist jeweils am konkreten Neophyten-Bestand zu entscheiden, welche der Alternative umsetzbar und am effizientesten und kostengünstigsten ist. Ggf. kommen weitere Maßnahmenalternativen in Frage, wie z.B. an Gewässerläufen eine Bepflanzung mit gebiets- und LRT-typischen Baum- und Straucharten (z.B. Schwarzerle, Bergahorn oder Weidenstecklinge), sofern keine Belange des Schutzes von Arten, Biotopen oder (Offenland-) FFH-Lebensraumtypen dem entgegenstehen. Durch Beschattung des Standortes wird die Vitalität und Dominanz des Springkrautes gemindert. Standorte mit feuchten Hochstaudenfluren sind nicht mit Baumgehölzen zu bepflanzen.

Eine Anerkennungsfähigkeit als Ökokonto-Maßnahme ist nur in spezifischen Fällen gegeben und wird durch die zuständigen Naturschutzbehörden geprüft.

Für die Maßnahmenumsetzung im Zusammenhang mit invasiven Arten und für Genehmigungen im Umgang mit

<b>Beschreibung der Maßnahmenziele</b>	Entwicklung des Biotops durch Entnahme Neophyten.
--	---

<b>Fläche ausserhalb Begründung</b>	nein
-------------------------------------	------

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300003	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)**

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
	<b>Art der Maßnahme</b>		Sonstige
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Erste Pflege kurz vor der Blüte (Juni-August); anschließend alle 2-4 Jahre zu wiederholen.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		in Teilbereichen

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342330006		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Förderung der Weiß-Tanne		
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	wa01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	47	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	676.6551		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Lebensraumtypen [9110] Hainsimsen-Buchenwald, [9130] Waldmeister-Buchenwald, [\*9180] Schlucht- und Hangmischwald sowie [9410] Bodensaurer Nadelwald können ab 500m Höhenlage mit der gesellschaftstypischen Baumart Weiß-Tanne durch gezielte Neuanpflanzung mittels Vorbau oder auch Saat auf geeigneten Standorten (v.a. in mäßig frischen bis frischen Lagen) deutlich angereichert werden. Die Naturverjüngung der Weiß-Tanne ist der Pflanzung vorzuziehen.

Zur Förderung des [1386] Grünen Koboldmooses können innerhalb der Lebensstätte die intensiver bewirtschafteten Waldbestände in ungleichaltrige, stufig aufgebaute Tannen-Fichtenwälder unter gezielter Begünstigung der Weiß-Tanne überführt werden. Sie bieten über einen längeren Zeitraum potenziell günstige Habitatstrukturen für die Erhaltung der Art, insbesondere altes, starkes Nadeltotholz (Trägerstrukturen). Das langfristige waldbauliche Ziel sollten strukturreiche Mischwälder mit hohen Weiß-Tannenanteilen, aber auch mit Berg-Ahorn- und Fichtenanteilen in der Ausprägung eines standorttypischen Bergmischwaldes sein, der auch der jeweiligen Lebensraumtypeigenschaft (bei Zusammentreffen von Lebensstätte und Lebensraumtyp) entspricht.

Konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein einregulierter Wildbestand sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme. Hinweise hierzu geben die jeweiligen „Forstliche Gutachten zum Rehwildabschuss der Jagdreviere“ sowie die entsprechenden Zielvereinbarungen zwischen Jagdpächter und Verpächter (vgl. hierzu Erhaltungsmaßnahme JA01 Bildung von Bejagungsschwerpunkten).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

LRT-Fläche 9110, 9130, 9180, 9410:  
 Förderung der Weißtanne im natürlichen Tannenverbreitungsgebiet  
 Koboldmoos-LS:  
 Verbesserung der Lebensstättenkontinuität durch Überführung von einschichtigen Waldbeständen in Nadelbaumdauerwaldbeständen.  
 Ausweitung einer tannenorientierten Waldwirtschaft.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300067	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18013342300068	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300041	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300031	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300071	9410	Bodensaure Nadelwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9140	Subalpine Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	9410	Bodensaure Nadelwälder

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18013342310004	1386	Buxbaumia viridis
--	----------------	------	-------------------

1386 Buxbaumia viridis



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.1.4	Entwicklung zum Dauerwald
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig
<hr/>			
	<b>Maßnahme</b>	14.3.1	Einbringen standortheimischer Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		punktuell
<hr/>			
	<b>Maßnahme</b>	14.3.2	Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		flächig
<hr/>			
	<b>Maßnahme</b>	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahmenattribute**      flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342330007				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Aufwertung von regional seltenen Waldgesellschaften / Biotopen				
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme				
<b>Feldnr.</b>	wa02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	20	<b>angelegt am</b>	03.01.2019
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	15.0346		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

In den Quell- und Bergbachbereichen und in deren unmittelbaren Umfeld soll entsprechend der standörtlichen Gegebenheiten die nicht standortgerechte Fichten- und Douglasienbeimischung mittelfristig in eine Laubbaumbestockung aus Bergahorn, Schwarz-Erle und Esche umgebaut werden. Bereits vorhandene Anteile dieser Arten sind dabei zu integrieren.

Die Pflege von Ufergehölzen an Gewässerläufen leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung naturnaher Waldstrukturen und natürlicher Waldgesellschaften des Lebensraumtyps [\*91E0] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide. Es sollten auf einem beiderseits etwa 25 m breiten Bearbeitungsstreifen die dort natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In den unmittelbaren Bachbereichen - etwa 5 bis 10 m beiderseits - sollen Fichten je nach ihrem Anteil mehr oder weniger vollständig entfernt werden. Bei hohem Nadelbaumanteil sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen des Fließgewässers nicht abrupt zu verändern. Hier sind besonders – in Abhängigkeit des Standortes - Schwarzerle, Berg-Ahorn und Weidenarten zu fördern.

Im Bereich der Ahorn-Eschen-Schlucht- und Blockwälder sollte ebenfalls ein sukzessiver Auszug der Fichte und Douglasie bei gleichzeitiger Förderung der gesellschaftstypischen Baumarten –Berg-Ahorn, Winter- und Sommerlinden und Berg-Ulmen – angestrebt werden.

Eine flächenmäßige Erweiterung der vorhandenen Bestände, insbesondere eine Verbreiterung der sehr schmalen Schluchtwaldstreifen im Kappler Großtal sowie möglichst eine Vernetzung der einzelnen Bestände wird empfohlen.

Die Belange des Bodenschutzwaldes und die technische Machbarkeit sind im Hinblick auf die Steilheit des Geländes zu berücksichtigen. Naturnahe Tannen-Mischbestände sollen erhalten bleiben.

Insgesamt führt diese Maßnahme zu einer Aufwertung der seltenen naturnahen Waldgesellschaften Schwarzerlen-Eschenwald sowie Ahorn-Eschen-Block-Wald bzw. Ahorn-Eschen-Schluchtwald sowie zu Arealerweiterungen dieser Lebensraumtypen, wobei die Esche zukünftig aufgrund des Eschentriebsterbens nicht mehr die vorherrschende Rolle einnehmen wird.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

LRT 3260, 9180, 91E0: Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation.  
LRT 9140: förderung einer standortstypischen Waldgesellschaft.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	18013342300042	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300043	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300046	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300053	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300052	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300041	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9140	Subalpine Buchenwälder
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-  
Arten (Art-Code)

### Maßnahmen

**Maßnahme** 14.3 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 14.3.2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute** in Teilbereichen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	18013342330008
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Förderung von Eichen-Anteilen
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	wa03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	9	<b>angelegt am</b>	18.02.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Martin Schmieder	<b>Fläche (ha)</b>	173.0782		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Durch gezielte Neuanpflanzung der Eiche (Stiel- oder Traubeneiche) auf geeigneten Waldstandorten (v.a. in wärmebegünstigten Lagen) oder auf Störflächen (Sturmwurf) in Bereichen mit bislang geringen Eichenanteilen kann der Eichenanteil zugunsten des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) und der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) erhöht werden. Die Naturverjüngung der Eiche ist der Pflanzung vorzuziehen. Konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein einregulierter Wildbestand sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme.

Die nachfolgende Waldpflege sollte auf die Förderung der Stiel- und Trauben-Eiche (Kro-nenausbau/-pflege) ausgerichtet sein, um einen ausreichenden großkronigen Eichenanteil in den späteren Altholzbeständen zu sichern. In bestehenden Eichen-Hainbuchenwäldern sollten Anteile von Esche, Bergahorn und Buche im Hauptbestand entnommen werden, um deren Verjüngungsdruck zu reduzieren und die Kronenvitalität der Eichen zu erhöhen.

Zur Verbesserung der Habitateignung für den Hirschkäfer durch mehr Besonnung kann eine schrittweise Freistellung von (potenziellen) Brutstätten und Saftflussbäumen besonders entlang von Innen- und Außensäumen im Rahmen der Waldrandpflege geeignet sein.

Für die Bechsteinfledermaus [1323] ist ein großes Angebot an Alt- und Totholz mit entsprechenden Quartiermöglichkeiten vor allem in Specht- und Fäulnishöhlen von essentieller Bedeutung. Dabei kommt der Eiche eine besondere Bedeutung zu, da diese im Gegensatz zu anderen Laubbäumen im Gebiet mit zahlreichen alten und entsprechend höhlenreichen Exemplaren verbreitet ist und aktuell deshalb auch bevorzugt als Quartierbaum genutzt wird. Besonders in absterbenden, dicken Seitenästen der Eichen befinden sich häufig Quartiere. Damit profitiert die Bechsteinfledermaus von einem höheren Anteil an Eichen, welche als Quartierbäume dienen können und die auch eine besondere Bedeutung als Bestandteil von Jagdhabitaten aufweisen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

Foerderung der Hirschkäferpopulation und Verbesserung deren Lebensstätte.

**Fläche ausserhalb Begründung**

nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

18013342310003	1083	Lucanus cervus
----------------	------	----------------

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

1083	Lucanus cervus
1323	Myotis bechsteinii

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 14.3.1 Einbringen standortheimischer Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

**Maßnahme** 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege  
**Art der Maßnahme** Waldpflege  
**Turnus** im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute** flächig

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320004  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltung von Trägergehölzen von Rogers Goldhaarmoos  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	RG01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	9	<b>angelegt am</b>	11.10.2017
<b>Bearbeiter/in</b>	Michael Lüth	<b>Fläche (ha)</b>	93.7209		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Damit sich das Moos im Gebiet halten kann, ist es neben einer nachhaltigen Ausstattung mit geeigneten Trägerbäumen erforderlich, die besiedelten Trägerbäume in ihrer Gehölzumgebung zu erhalten und mit „Natura“-Plaketten zu markieren. Falls in Zukunft im FFH-Gebiet weitere Trägerbäume festgestellt werden, sind auch diese, nach Artbestimmung durch einen Experten, zu markieren.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Ziel ist die Erhaltung von Trägergehölzen von Rogers Goldhaarmoos

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310002	1387	Orthotrichum rogeri
	28013342310003	1387	Orthotrichum rogeri
	28013342310007	1387	Orthotrichum rogeri
	28013342310005	1387	Orthotrichum rogeri
	28013342310004	1387	Orthotrichum rogeri

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1387	Orthotrichum rogeri
---	------	---------------------

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	14.8.1	Markierung ausgewählter Habitatbäume
	<b>Art der Maßnahme</b>		Einmalige Maßnahme
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**      14.8.3    Habitatbäume belassen

**Art der Maßnahme**      Dauerpflege

**Turnus**

**Dringlichkeit**              mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    immer

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320005  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltung der Trägerbaumnachhaltigkeit für Rogers Goldhaarmoos  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	RG02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	11.10.2017
<b>Bearbeiter/in</b>	Michael Lüth	<b>Fläche (ha)</b>	2227.4441		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Für die Erhaltung der Art ist ein ausreichendes Angebot geeigneter Trägerbäume erforderlich. Nicht nur weil aktuell besiedelte Trägerbäume irgendwann wegen Alter ausfallen oder zufällig vernichtet werden können (Sturm, Krankheit...), muss es im Gebiet eine genügend große Zahl von potenziellen Trägerbäumen geben, um den Fortbestand der Art zu ermöglichen. Es soll daher darauf geachtet werden, dass sich an Straßen- und Wegrändern, am Rande von extensivem Grünland und am Waldrand Gehölze wie Salweide, Bergahorn, Eiche, Esche, Hasel und Holunder entwickeln können. Insbesondere epiphytenreiche Einzelgehölze sollten belassen werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele** Ziel ist die Erhaltung der Trägerbaumnachhaltigkeit für Rogers Goldhaarmoos

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 1387 Orthotrichum rogeri

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	99.0	Sonstiges
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		immer
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320006
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Erhaltung des aktuellen Anteils an Altholzbeständen
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WA03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	220	<b>angelegt am</b>	05.06.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	1563.1078		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Zur Sicherung des Jagdhabitat- und Quartierangebots für die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr ist auf der gesamten Waldfläche des FFH-Gebietes – vorrangig jedoch in den Quartierbereichen der Bechsteinfledermaus (s.o. Gundelfinger Wald) und in Bereichen mit räumlich-funktionalem Bezug zu den Wochenstubenquartieren des Großen Mausohrs – der aktuelle Anteil an Altholzbeständen (Eichen- und Buchenbestände älter als 100 Jahre, optimal sind Bestände älter als 120 Jahre) mittel- bis langfristig auf räumlich-zeitlich wechselnden Flächen zu erhalten. So kann ein entfallender Altholzbestand durch einen auf einer benachbarten Fläche entwickelten Altholzbestand ersetzt werden.

Für Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr sind Bestände mit mindestens 80-prozentigem Kronenschluss günstig. In Beständen mit hohem Kronenschlussgrad kann sich nur ein sehr geringer Deckungsgrad der Kraut- und Strauchschicht entwickeln, was den Tieren die Bodenjagd ermöglicht. Für die Bechsteinfledermaus ist zudem eine ausgeprägte Strukturvielfalt in der ersten (und zweiten) Baumschicht wichtig. Mit diesen Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass den lokalen Populationen stets ein ausreichendes Angebot an Quartieren und Jagdhabitaten zur Verfügung steht und sich der Erhaltungszustand der Population nicht verschlechtert.

Diese Maßnahme ist von zentraler Bedeutung für die Sicherung der Jagdhabitats und des Quartierangebots der genannten Fledermausarten. Sie ist vorrangig in den tieferen Lagen des Gebiets bis zu einer Höhe von 800 m umzusetzen, wo zumindest mit Einzelquartieren der Fledermausarten in Baumhöhlen zu rechnen ist. In einzelnen Beständen und insbesondere in höheren Lagen können andere naturschutzfachliche Ziele, z.B. Auflichtungen für das Auerhuhn, Vorrang vor der Erhaltung des geschlossenen Waldes für die Fledermäuse haben.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1323 Myotis bechsteinii
	1324 Myotis myotis

**Maßnahmen**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            14.4    Altholzanteile belassen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            32.0    spezielle Artenschutzmaßnahme  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320007  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Artenreichen Borstgrasrasen und Wacholderheiden durch Zurückdrängen von  
**Maßnahmentyp** Gehölzsukzession  
 Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM06	<b>Anzahl Teilfl.</b>	40	<b>angelegt am</b>	05.06.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	6.2286		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Bestände, die aufgrund von Sukzession verloren gingen (meist Randbereiche bestehender LRT-Flächen in Stegen, am Kandel und an den Schindelbergwiesen), können durch Freistellungsmaßnahmen und – bei beweideten Flächen – eine verbesserte Weidenachpflege wiederhergestellt werden. Auch kann die Beweidung zeitweise intensiviert oder – bei aufkommender Gehölzsukzession – vorübergehend mit Ziegen durchgeführt werden. Im Einzelfall und soweit es Relief und Erschließung zulassen, kann es sinnvoll sein, den Bestand bzw. die von Sukzession betroffenen Teilbereiche zusätzlich zu mähen und das Mähgut abzutransportieren (insbesondere bei Auftreten von Adlerfarn). Aus Gründen des Arten- und des Biotopschutzes sollten bei Freistellungsmaßnahmen einzelne Gruppen standortheimischer Gehölze, auch dorntragende, belassen werden. Sofern die Wiederherstellung Flächen betrifft, die an Bestände mit Mahdnutzung angrenzen und eine Beweidung nicht möglich ist – das ist insbesondere im Bereich der Schindelberg-wiesen der Fall – ist die Wiederherstellung erschwert, da die Einbeziehung der freigestellten Flächen in die Mahdnutzung nur mit großem Aufwand bzw. nicht in jedem Fall möglich ist. Dennoch können sich in den entstehenden gehölzfreien Bereichen Arten der Borstgrasrasen ansiedeln, und diese stellen wertvolle Biotopstrukturen im Verbund mit den angrenzenden Beständen dar.

Sofern (in Waldrandlage) die Sukzession weit fortgeschritten ist, muss gegebenenfalls eine Waldumwandlungsgenehmigung gem. § 9 LWaldG (vereinfachtes Verfahren für Waldsukzessionsflächen aus besonderen naturschutzfachlichen Gründen) eingeholt werden.

Die Wiederherstellungsmaßnahmen sollen von der zuständigen Unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde fachlich begleitet werden.

Am Albrechtsweidberg in Stegen-Attental wird diese Maßnahme auch für ein durch Sukzession entstandenes Besenginstergebüsch vorgeschlagen, das gemäß § 30 BNatSchG/ § 33 NatSchG als Gebüsch trockenwarmer Standorte dem Biotopschutz unterliegt. Aufgrund der Arten- und Strukturarmut des Bestands wird hier die Wiederherstellung des Borstgrasrasens fachlich priorisiert und eine Zurückdrängung des Besenginsters, die im Kartierjahr augenscheinlich bereits durch großflächiges Ausmähen begonnen wurde, befürwortet. Besenginsterbüsche können innerhalb des LRT [\*6230] Artenreiche Borstgrasrasen einen Deckungsanteil bis 40% einnehmen. In weiteren Teilflächen des Albrechtsweidbergs sollten Gehölzgruppen, die als Gebüsche trocken-warmer Standorte erfasst wurden, im Zuge der Wiederherstellung von Artenreichen Borstgrasrasen erhalten bleiben. Ein sporadisches Auslichten oder Auf-den-Stock-setzen ist wünschenswert.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	5130 Wacholderheiden
	6230* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 19.0 Zurückdrängen von Gehölzsukzession  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 20.0 Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

**Maßnahme** 4.6 Weidepflege  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Durchführungszeitraum** ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320008
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Offenhaltung, Pflege und Neuanlage von Kleinstgewässern
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	GU01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	7	<b>angelegt am</b>	05.06.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	607.8122		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

In den Teilflächen des FFH-Gebiets östlich Gundelfingen und südlich Heuweiler befinden sich erst vor wenigen Jahren für die Gelbbauchunke angelegte künstliche Gewässer. In der Teilfläche südlich Heuweiler wurde die größte Teilpopulation des FFH-Gebiets nachgewiesen. Diese und weitere von der Gelbbauchunke besiedelte Kleinstgewässer im Gebiet sind jedoch stark beschattet und teilweise vegetationsreich, was ihre Funktion als Lebensstätte für die Gelbbauchunke beeinträchtigt. Zudem haben sich potenzielle Prädatoren (Libellenlarven und Molche) angesiedelt.

Deshalb sollten an den erfassten Gewässern beschattende Gehölze regelmäßig zurückgeschnitten und aufkommende Gehölzsukzession dauerhaft unterbunden werden. Empfohlen wird ein dreijährlicher Turnus, bei Bedarf häufiger. Auch krautige Vegetation sollte im Bereich der Tümpel regelmäßig entfernt bzw. zurückgedrängt, Sohlablagerungen sollten entfernt werden. Da Gewässer mit Prädatoren sich dauerhaft nur noch als Aufenthaltsgewässer eignen, sollte diese vergleichsweise aufwändige Maßnahme nur an solchen Gewässern durchgeführt werden, die regelmäßig trockenfallen.

Um langfristig vegetations- und prädatationsfreie Laichgewässer zur Verfügung stellen zu können, ist auch die stetige Neuanlage von Klein- und Kleinstgewässern im nahen Umfeld erforderlich. Diese sollten eine Größe von 0,5-1,5 m<sup>2</sup> besitzen und maximal 0,5 m tief sein. Dabei sollten stets mehrere Kleingewässer auf einer Fläche von weniger als einem Hektar angelegt werden. Die Maßnahmenflächen sollten in weniger als 2 km Abstand voneinander liegen, damit eine günstige Verbundfunktion gegeben ist. Langfristig können die für die Gelbbauchunke geeigneten Gewässer so innerhalb der Maßnahmenfläche im räumlich-zeitlichen Wechsel verschoben werden.

Im Rahmen der Waldwirtschaft entstehende wassergefüllte Fahrspuren sollten mindestens eine Vegetationsperiode als Laichgewässer zur Verfügung stehen und daher erst im nachfolgenden Winter saniert oder glattgezogen werden.

Im Umfeld der Fortpflanzungsgewässer sollen alle Maßnahmen unterbleiben, die mit einer Beseitigung von als Sommerlebensräume und Winterquartiere geeigneten Kleinstrukturen verbunden sind. Insbesondere sollten liegendes Totholz und Kleinsäugerhöhlen belassen werden.

In dreijährlichen Abständen sollten die Gewässer hinsichtlich ihres Habitatzustands und der tatsächlichen Besiedlung durch Gelbbauchunken überprüft werden. In Jahren mit Trockenperioden in den Monaten April und Mai können turnusmäßig anstehende Überprüfungen aus-gesetzt und auf das Folgejahr verschoben werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

<b>Fläche ausserhalb</b>	nein
<b>Begründung</b>	

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310020	1193	Bombina variegata
	28013342310026	1193	Bombina variegata
	28013342310025	1193	Bombina variegata
	28013342310024	1193	Bombina variegata
	28013342310023	1193	Bombina variegata
	28013342310022	1193	Bombina variegata

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342310021    1193   Bombina variegata

---

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

1193   Bombina variegata

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme**            19.1    Verbuschung randlich zurückdrängen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens alle drei Jahre  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    außerhalb der Vegetationsperiode  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            20.3    Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens alle drei Jahre  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    Außerhalb der Vegetationsperiode  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            22.1    Räumung von Gewässern  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens alle drei Jahre  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    Außerhalb der Vegetationsperiode  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            24.2    Anlage eines Tümpels  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens alle drei Jahre  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320010  
**Name Maßnahmenfläche** Erhaltung von linearen Gehölzstrukturen im Offenland  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FL01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	108	<b>angelegt am</b>	08.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	665.3017		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Gehölzstrukturen im Offenland sind für Wimperfledermaus, Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr wichtige Leitstrukturen auf Transferflügen und (zumindest saisonal) auch Jagdhabitats. Daher sollten vorhandene Obstbaumbestände, Hecken und Feldgehölze erhalten werden. Dem Belassen von stehendem und liegendem Altholz ist hierbei hohe Priorität einzuräumen. Umgestürzte bzw. entfernte Bäume und Gehölze sollten ersetzt, stehendes Totholz erhalten und/oder liegendes Totholz liegen gelassen oder in Randbereiche gezogen werden. Das Zurückdrängen oder großflächige Beseitigen von Gehölzen sollte vermieden werden, sofern kein Zielkonflikt mit anderen FFH-Arten oder FFH-LRT besteht.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310030	1321	Myotis emarginatus
	28013342310027	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310033	1324	Myotis myotis

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	10.0	Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320011
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Erhaltung des Wochenquartiers der Wimperfledermaus
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FL02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	08.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.7827		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Die Wochenstubenkolonie der Wimperfledermaus besiedelt im Sommerhalbjahr ein Gebäudequartier im Friedrich-Gymnasium in Herdern. Dieses bekannte Quartier ist dauerhaft mit geeigneten Bedingungen zu erhalten. Maßnahmen, die das Quartierklima verschlechtern könnten, sind zu unterlassen. Ebenso ist streng darauf zu achten, dass Störungen während der Anwesenheit der Tiere grundsätzlich vermieden werden. Auf eine Betretung des Quartieres im Zeitraum April bis Oktober sollte so weit wie möglich verzichtet werden. Alle baulichen Maßnahmen am Quartier sind mit der Höheren Naturschutzbehörde abzusprechen und – wie in der Vergangenheit bereits mehrfach erfolgt – durch eine Fledermaus-Fachkraft intensiv zu begleiten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310031	1321	Myotis emarginatus
--	----------------	------	--------------------

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1321	Myotis emarginatus
---	------	--------------------

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320012		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Lokalisieren der Quartiere, Jagdgebiete und Funktionsbeziehungen von Kolonien der Bechsteinfledermaus und der Wimperfledermaus		
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	FL03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	2227.4441		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Zur Förderung der Bechsteinfledermaus und der Wimperfledermaus ist die Erhaltung bzw. Entwicklung von Quartiergebietern und Jagdhabitaten die effektivste Maßnahme. Neben den bekannten Kolonien der Bechsteinfledermaus kann ein weiteres Vorkommen insbesondere oberhalb von Freiburg-Herdern erwartet werden. Aufgrund der geringen Untersuchungsintensität (nur ein Netzfang) konnte hier aber kein Reproduktionsnachweis erbracht werden. Für die Wimperfledermaus kann eine weitere Kolonie im Glottertal vermutet werden. Hier war die Netzfangintensität mit zwei halbnächtlichen Netzfängen ebenfalls gering. Zudem wurden keine Netzfänge an Viehställen – wo die Art besonders gut zu fangen ist – durchgeführt. Wenn die Quartierzentren vorhandener Kolonien durch gezielte Untersuchungen in den Monaten Mai bis Juli ermittelt werden, kann der Quartierschutz priorisiert und verbessert werden, z.B. durch dauerhafte Markierung und die gezielte Förderung der ermittelten Quartierbäume. Diese Untersuchungen sollten sich insbesondere auf das Teilgebiet oberhalb von Herdern und die Wälder oberhalb des Glottertales (unterer Kandelwald) konzentrieren, in deren Umfeld auf Basis des aktuellen Kenntnisstands mit Wochenstubenkolonien der Bechsteinfledermaus zu rechnen ist. Falls ein weiteres Quartier der Wimperfledermaus ermittelt würde, könnte hier ebenfalls ein strenger Schutz der Lebensstätte erreicht werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb**            nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310030	1321	Myotis emarginatus
	28013342310027	1323	Myotis bechsteinii

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Einmalige Maßnahme
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		Mai bis August
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320013  
**Name Maßnahmenfläche** Monitoring der Bechsteinfledermaus  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FL04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	8	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	105.6843		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Zur Sicherung des Erhaltungszustands der Art wird innerhalb der Kernlebensstätte im Gundel-finger Wald und im Wald südlich von Wildtal die Einrichtung von Habitatbaumgruppen und Waldrefugien sowie zusätzlich ein temporärer Nutzungsverzicht der aktuell genutzten Quartiergebiete vorgeschlagen (Maßnahme WA02). Dabei stellt die Bechstein-fledermaus eine Leitart dar, von den Maßnahmen profitieren auch die anderen Fledermausarten und der Hirschkäfer.

Dabei sieht die Maßnahme vor, dass dieser Nutzungsverzicht mittel- bis langfristig, entsprechend dem Angebot an Altholzbeständen, dynamisch verschoben werden kann.

Zur Überprüfung und Steuerung der dynamischen Anpassung der Waldbewirtschaftung wird ein Monitoring vorgeschlagen. Es dient dazu, die Maßnahme zu unterstützen, indem Hinweise darauf gegeben werden, wo zum jeweiligen Zeitpunkt zu erhaltende Altholzbestände und Waldbestände mit weitgehenden Kronenschluss liegen. Somit soll das Monitoring ein räumlich-zeitliches Management des temporären Nutzungsverzichts in der Maßnahmenfläche ermöglichen.

Das für das Monitoring notwendige Methodenspektrum umfasst Netzfänge, Ausflugszählungen und die Aktionsraum-Telemetrie von einzelnen Individuen, um die Verteilung der Quartiere der jeweiligen Wochenstubenkolonie zu prüfen, sowie sollte eine Waldstrukturkartierung, um die Habitateignung als Jagdgebiet zu ermitteln.

Das Monitoring sollte an den Turnus der Forsteinrichtung angepasst werden, so dass zum Zeitpunkt der Forsteinrichtung (ca. alle 10 Jahre) die jeweils aktuellen Quartiergebiete und die zentralen Jagdgebiete der Bechsteinpopulationen bekannt sind. Alle 5 Jahre, rechtzeitig zur Zwischen-Revision der Forsteinrichtung, sollte zumindest eine Status-Aufnahme hinsichtlich der umgesetzten Maßnahmen bzw. der forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung erfolgen – im Einzelfall (z.B. bei größeren Naturereignissen mit möglichen Auswirkungen auf die Bechsteinfledermaus-Vorkommen) können auch bereits zu diesen Zeitpunkten Erfassungen notwendig oder zielführend sein.

Dieses Monitoring wird dann eine räumliche Anpassung der Maßnahmen und deren Berücksichtigung in den periodisch erstellten Forsteinrichtungswerken ermöglichen.

Die Ergebnisse sind mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310027	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310028	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310029	1323	Myotis bechsteinii

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1323	Myotis bechsteinii
---	------	--------------------

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		dauerpflege; Ca. alle 5/10 Jahre im Vorlauf zur Zwischenprüfung/Forsteinrichtung
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320014  
**Name Maßnahmenfläche** Monitoring der Flusskrebsbestände zur Früherkennung invasiver Arten  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FG02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	2227.4441		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Dohlen- und Steinkrebsbestände im Zartener Becken und im Glottertal sind von herausragender, landesweiter Bedeutung. Der invasive Signalkrebs wurde jüngst in unmittelbarer Nähe des Glottertals (an der Losselemündung in die Elz) und bei Freiburg (Mühlbach/St. Georgener Dorfbach) nachgewiesen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Art rasch weiter ausbreitet oder verschleppt wird und das Überleben der heimischen Flusskrebsbestände irreversibel gefährdet. Im Falle eines Zusammentreffens von Signalkrebs und heimischer Flusskrebsart ist vom vollständigen und dauerhaften Verlust der einheimischen Bestände auszugehen. Sofern es zum Überspringen des Krebspest-Erregers kommt, findet die Auslöschung der heimischen Art innerhalb kürzester Zeit statt. Daher wird ein regelmäßiges, im besten Fall jährliches, Monitoring zur Früherkennung invasiver Krebsarten im FFH-Gebiet erforderlich. Dabei müssen besonders die unteren (westlichen) Gebietsgrenzen) sowie weitere neuralgische Punkte (Weiher, gut zugängliche Bereiche) regelmäßig auf die Verbreitung von invasiven Krebsarten überprüft werden.

Die Maßnahme ist mit dem von der Fischereiforschungsstelle durchgeführten FFH-Monitoring der heimischen Dohlen- und Steinkrebsbestände abzustimmen und auf mögliche Synergien zu prüfen. Die Durchführung erfolgt durch Krebsexperten anhand der jeweils ge-eignetsten Nachweismethode (händische Nachsuche, Reusen, ggf. auch eDNA-Nachweis).

Da es sich bei Signal- und Kambekrebsen um invasive Arten der Unionsliste handelt, sind zudem Synergien mit den Monitoringverpflichtungen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 zu prüfen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium

	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)**

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>	Sommer	
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320015  
**Name Maßnahmenfläche** Niedrigwassermanagement  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FG03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	4.6691		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Im Natura 2000-Gebiet gab es im trocken-heißen Sommer 2018 ein Fisch- und Krebssterben im Wagensteigbach und der Dreisam. 800-1000 Dohlenkrebse wurden bei Notbergungen durch den NABU und den ASV Freiburg zwar gerettet, dennoch verendeten zahlreiche Dohlenkrebse und Fische. Klimawandel-Prognosen weisen darauf hin, dass extreme Wetterlagen, insbesondere lange Trockenperioden und Hitzetage durch den Klimawandel in Zukunft häufiger werden. Es ist daher dringend notwendig, Anpassungsstrategien zu entwickeln und für Behörden, Pächter und Anlieger eine gewässerspezifische Handlungsanleitung für den Schutz der betroffenen Arten und der Habitate bei Niedrigwasserständen zu erstellen und darauf aufbauend ein dauerhaftes Niedrigwassermanagement zu betreiben. Dies beinhaltet die Ursachenklärung für Wassermangel in Hitzeperioden, eine strikte und rechtzeitige Regelung der Wasserentnahme bei Niedrigwasser und Hitze, um eine ständige Wasserführung zu gewährleisten, sowie die Ausarbeitung eines Konzepts für koordinierte Bergungen und Umsiedlungen mit Dokumentationspflicht (Auswahl der Besatzstellen). Das eingesetzte Personal ist im Umgang mit der Krebspest zu schulen. Die Koordination der Bergungen und Umsiedlungen darf nur durch einen Krebsexperten erfolgen.

Insbesondere im Wagensteigbach und in der Dreisam ist ein ganzjähriger Mindestwasserabfluss zu gewährleisten. Hierzu ist auch das Wasserreglement in der Dreisam bezüglich der Ausleitung in die Wassergräben bei Zarten neu zu regeln.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>			
28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes	
28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium	
28013342310015	1096	Lampetra planeri	
28013342310017	1106	Salmo salar	
28013342310009	1163	Cottus gobio	
28013342310008	1163	Cottus gobio	

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)</b>	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium
	1096	Lampetra planeri
	1106	Salmo salar
	1163	Cottus gobio

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort; Erstellung des Leitfadens: einmalig; Niedrigwassermanagement: dauerhaft
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320016
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Sachgerechte Gewässerunterhaltung und Seuchenprophylaxe
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FG04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	60	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	41.9951		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Das Natura 2000-Gebiet beherbergt den wertvollsten Dohlenkrebs- (Zartener Becken) sowie einen der wertvollsten Steinkrebsbestände (Glötter) in ganz Baden-Württemberg. Um unangepasste oder teilweise sogar unnötige Eingriffe in die Fließgewässer zu vermeiden ist ein den Arten Rechnung tragendes Unterhaltungskonzept zu erstellen. Dabei ist es zwingend erforderlich, die Unterhaltungsträger im Umgang mit der Krebspest zu schulen und über Vorbeugemaßnahmen (Krebspestprophylaxe) zu informieren. Bei Eingriffen in die Ufer- und Sohlstruktur ist in den von FFH-Arten besiedelten Bereichen eine ökologische Baubegleitung durch Fachpersonal/Krebsexperten notwendig. Hiervon profitieren nicht nur die FFH-Arten sondern die gesamte Gewässerfauna.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310015	1096	Lampetra planeri
	28013342310017	1106	Salmo salar
	28013342310009	1163	Cottus gobio
	28013342310008	1163	Cottus gobio

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium
	1096	Lampetra planeri
	1106	Salmo salar
	1163	Cottus gobio

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 99.0 Sonstiges  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** dauerhaft  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320017		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zum Schutz vor invasiven Signalkrebsen (inkl. Krebspesterreger) in der Glotter		
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	FG05	<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	1.9497		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Um die Ausbreitung des Signalkrebses in den Lebensraum des Steinkrebses zu verhindern, gibt es derzeit akuten Handlungsbedarf an der Glotter, denn nachweislich mit dem Krebspesterreger infizierte Signalkrebse breiten sich seit einigen Jahren unkontrolliert in der Elz aus (GÜNTER 2017). Über einen Elz-Glotter-Verbindungskanal, das „Lossele“, kann die invasive Art derzeit ungehindert in das Glottersystem einwandern. Möglicherweise hat eine Besiedlung des Losseles sogar schon stattgefunden. Der Bau von für Signalkrebse unüberwindbaren Krebssperren stellt nach derzeitigem Wissenstand die einzige Möglichkeit dar, die Ausbreitung der invasiven Art zu verhindern. Die Ausarbeitung eines Maßnahmenkonzepts zum Schutz der Steinkrebsbestände im Glottertal muss zeitnah und unter der Einbindung der Behörden (Naturschutz, Fischerei, Wasserwirtschaft) erfolgen. Betroffene Fischpächter und Anlieger sollten in das Vorhaben mit einbezogen werden. Dabei gilt es zu bedenken, dass die notwendigen Voruntersuchungen und ggf. auch geeignete Standorte von Krebssperren außerhalb der Schutzgebietsgrenzen liegen dürften. Bei der Auswahl der Standorte ist zu berücksichtigen, dass wirksame Wanderhindernisse für die meisten Fische, insbesondere für die Groppe, nicht passierbar sind. Der mögliche Zielkonflikt zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit muss daher von den Fachbehörden im Einzelfall abgewogen werden, wobei die hohe Schutzwürdigkeit der heimischen Krebsbestände im FFH-Gebiet sowie die Alternativlosigkeit von Krebssperren angemessen zu berücksichtigen sind.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**      28013342310011      1093\* Austropotamobius torrentium

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**      1093\* Austropotamobius torrentium

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Einmalige Maßnahme
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	99.0	Sonstiges
<b>Art der Maßnahme</b>		Einmalige Maßnahme
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320018  
**Name Maßnahmenfläche** Aufklärung der Gewässernutzer über die Krebspestproblematik  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FG06	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	2227.4441		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Um die Gefahr eines Besatzes mit Signalkrebsen oder anderen invasiven Krebsarten und die ungewollte Einschleppung des Krebspesterregers im FFH-Gebiet zu verhindern, sollen Personengruppen, die regelmäßig mit den Gewässern in Kontakt kommen, über die Krebspestproblematik aufgeklärt werden. Relevante Personengruppen sind dabei insbesondere Vertreter der Gemeinden, Bauhöfe, Fachbehörden, Fischereiausübende (inkl. Betreiber von Teichanlagen), Kartierer aquatischer Artengruppen und LRT sowie Gewässerpflegetrupps, Naturschutzgruppen, Kanuvereine und fallweise auch Gewässerbauunternehmen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
	28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		zweimal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	99.0	Sonstiges
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		zweimal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320019
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Zurückdrängen von Dominanzarten
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	HS01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.0114		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Im Bereich einer kleinen Feuchten Hochstaudenflur am Recklemartehof, Stegen, ist die Bekämpfung von Adlerfarn-Dominanzbeständen und Neophyten (Indisches Springkraut) und das Zurückdrängen von Brombeergestrüpp erforderlich, um den LRT zu erhalten. Regelmäßige Mahd im (Früh-)Sommer ist grundsätzlich geeignet, die genannten Arten zurückzudrängen. Diese würde jedoch, wenn sie über den Zeitraum mehrerer Jahre angewandt wird, zugleich die kennzeichnenden Arten der Hochstaudenfluren verdrängen. Aufgrund der geringen Bestandsgröße wird daher zumindest im vernässten Umfeld des Bachlaufs das Ausreißen von Adlerfarn und Indischem Springkraut per Hand im Frühsommer empfohlen. Eine zusätzliche Mahd ab Mitte September ist sinnvoll. Die Pflanzen bzw. das Mähgut sind von der Fläche abzuräumen. Die sich anschließende, weitgehend nur von Brombeergestrüpp und Adlerfarn bewachsene Böschung (nicht Teil des LRT) sollte dagegen 2-3mal jährlich gemäht werden (wobei der erste Termin in der ersten Junihälfte liegen sollte), um das Wie-dereindringen der beiden Arten in die Hochstaudenflur zu verhindern. Das Mähgut sollte abtransportiert werden. Ein Mulchen der Fläche ist weniger günstig, da Beschattung und Überdeckung des Bodens das Keimen erwünschter Pflanzenarten verhindern. Die Maßnahme sollte mehrmals (über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren) wiederholt werden. Bei Erfolg kann anschließend in einen 2jährigen Pflügeturnus übergegangen werden. Die Böschung kann in die vorhandene angrenzende Ziegenbeweidung einbezogen werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

<b>Fläche ausserhalb Begründung</b>	nein
-------------------------------------	------

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300307	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	28013342300304	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	28013342300276	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	28013342300264	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	28013342300308	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
---	------	---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens zweimal jährlich  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** 2-3 mal jährlich, 3 Jahre jährlich, anschließend 2 jährlich  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 3.3 Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (fakultativ => Artenschlüssel)  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens zweimal jährlich  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** 2-3 mal jährlich, 3 Jahre jährlich, anschließend 2 jährlich  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320020				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Fachliche Begleitung bei baulichen Maßnahmen				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				

<b>Feldnr.</b>	BB01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	2227.4441		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Um Schäden an FFH-Lebensraumtypen oder -Arten im Zuge von baulichen Maßnahmen zu vermeiden, müssen Eingriffe im Vorfeld geprüft und fachlich begleitet werden.

An Fließgewässern ist dies insbesondere beim Bau und bei der Sanierung von Brücken oder Ufermauern bzw. bei Renaturierungsmaßnahmen zu beachten, die mit Eingriffen in die Sohl- und Uferstrukturen verbunden sind und Dohlen- und Steinkrebse, Bachneunaugen und Groppen beeinträchtigen können. Dabei ist es erforderlich, die Baufirmen vor Ort über die Übertragungswege der Krebspest und vorbeugende Maßnahmen (Seuchenprophylaxe) zu informieren. Eine Seuchenprophylaxe ist zwingend durchzuführen.

Für die übrigen aufgeführten FFH-Lebensraumtypen sind bei geplanten angrenzenden Bau-tätigkeiten rechtzeitig Schutzmaßnahmen festzulegen und fachlich zu begleiten (Umweltbaubegleitung). Flächen zur Baustelleneinrichtung, -zufahrt und Lagerflächen sind außerhalb von FFH-Lebensraumtypen einzurichten. Eintretene Schäden sind durch geeignete Wiederherstellungsmaßnahmen zu beheben; der Erfolg der Maßnahmen ist gegebenenfalls durch ein Monitoring fachlich zu überprüfen.

Im Wald sind (potenziell) von der Gelbbauchunke besiedelte Kleinstgewässer, insbesondere an Forstwegen im Rahmen des Wegebaus bzw. der Wegeunterhaltung, zu beachten.

Zu Maßnahmen im Bereich des Wochenstubenquartiers der Wimperfledermaus (Maßnahme FL02).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18013342300048	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300051	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300053	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300194	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300195	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300046	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300043	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300042	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300026	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300003	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300298	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300290	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300286	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300284	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300283	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300282	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300281	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300275	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300208	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342300257	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300259	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300269	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300270	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300013	4030	Trockene Heiden
28013342300009	4030	Trockene Heiden
28013342300012	4030	Trockene Heiden
28013342300011	4030	Trockene Heiden
28013342300078	5130	Wacholderheiden
28013342300079	5130	Wacholderheiden
28013342300314	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28013342300161	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28013342300153	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
28013342300090	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300091	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300092	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300098	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300099	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300104	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300108	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300110	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300115	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300116	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300117	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300121	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300123	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300127	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300165	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300166	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300185	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300186	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300189	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300191	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300199	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300224	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300226	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300279	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300301	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300002	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300003	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300005	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300051	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300053	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300066	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300067	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300068	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342300070	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300076	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300077	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300080	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300084	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300088	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300264	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28013342300276	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28013342300304	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28013342300307	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28013342300308	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
18013342300039	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
28013342300302	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
28013342300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300041	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300043	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300081	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300085	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300087	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300089	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300093	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300094	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300095	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300096	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300097	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300100	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300105	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300106	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300107	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300109	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300111	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300112	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300113	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300114	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300118	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300119	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300124	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300125	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300126	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300128	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300129	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300130	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300131	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300151	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300152	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300154	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300155	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300156	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300164	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300167	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300168	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300169	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300170	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300171	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300173	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300174	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300175	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300176	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300177	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300178	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300179	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300180	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300181	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300183	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300188	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300197	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300198	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300202	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300203	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300210	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300216	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300217	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300229	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300230	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300231	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300233	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300234	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300235	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300236	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300237	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300238	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300239	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300240	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300241	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300242	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300245	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300247	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300249	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300251	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300253	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300254	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300255	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300289	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300292	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300294	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300295	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300296	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300313	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300315	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300316	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300317	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300318	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300319	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300018	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300016	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300021	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300049	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300050	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300052	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300054	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300055	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300056	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300060	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300064	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300065	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300069	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300072	6520	Berg-Mähwiesen

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342300074	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300075	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300192	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300211	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300212	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300213	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300215	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300223	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300225	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300258	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300260	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300261	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300263	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300020	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300004	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300132	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

---

**Zugeordnete  
Lebensraumtypen (LRT-  
Code)**

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4030	Trockene Heiden
5130	Wacholderheiden
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
6520	Berg-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

---

**Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)**

28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310015	1096	Lampetra planeri
28013342310017	1106	Salmo salar
28013342310009	1163	Cottus gobio
28013342310008	1163	Cottus gobio
28013342310026	1193	Bombina variegata
28013342310025	1193	Bombina variegata
28013342310024	1193	Bombina variegata
28013342310023	1193	Bombina variegata
28013342310022	1193	Bombina variegata
28013342310020	1193	Bombina variegata
28013342310021	1193	Bombina variegata
28013342310005	1387	Orthotrichum rogeri
28013342310004	1387	Orthotrichum rogeri
28013342310003	1387	Orthotrichum rogeri

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

28013342310002	1387	Orthotrichum rogeri
28013342310007	1387	Orthotrichum rogeri

**Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)**

1092	Austropotamobius pallipes
1093*	Austropotamobius torrentium
1096	Lampetra planeri
1106	Salmo salar
1163	Cottus gobio
1193	Bombina variegata
1387	Orthotrichum rogeri

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	22.0	Pflege von Gewässern
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		bei Planung und Ausführung baulicher Maßnahmen
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		bei Planung und Ausführung baulicher Maßnahmen
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

<b>Maßnahme</b>	99.0	Sonstiges
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		bei Bedarf
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		bei Planung und Ausführung baulicher Maßnahmen
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320021  
**Name Maßnahmenfläche** Monitoring der Wiesen im Wasserschutzgebiet im Zartener Becken  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	MO01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	3	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	133.9538		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Grünlandflächen im Wasserschutzgebiet im Zartener Becken beherbergen die einzigen Kalk-Magerrasen des FFH-Gebiets und einige der artenreichsten Mageren Flachland-Mähwiesen im FFH-Gebiet. Vor allem die Wiesen um das Wasserwerk in Freiburg-Ebnet sind wegen ihres großen Arten- und Blütenreichtums hervorzuheben und weisen mehrere Pflanzenarten auf, die sonst im Naturraum kaum zu finden sind. Auch sind zusammenhängende Bestände von Mageren Flachland-Mähwiesen in einer vergleichbaren Größenordnung anderswo im FFH-Gebiet nicht vorhanden. Zugleich ist außerhalb der eingezäunten Bereiche um die Fassungsanlagen innerhalb der Zone II des Wasserschutzgebiets ein starker Rückgang der Mageren Flachland-Mähwiesen zu verzeichnen, dessen Ursachen nicht immer eindeutig zu erkennen sind. Ein Teil der Flächen liegt innerhalb der unmittelbaren Fassungsgebiete um Trinkwasserbrunnen (Wasserschutzgebiets-Zone I) und wird daher seit langem nicht oder kaum gedüngt. Bei den übrigen Flächen variierte in der Vergangenheit die Düngungsmethode und -intensität. Organische Düngung ist mit Ausnahme von Rottemist gemäß der WSG-Verordnung bzw. der SchALVO innerhalb der Zone II verboten. 2015 bis 2019 fanden auf einem Teil der Wiesenflächen am Wasserwerk Ebnet Düngeversuche statt, die von einem vegetationskundlichen Monitoring begleitet wurden (vgl. Kap. 6.1).

Um die Qualität der Kalk-Magerrasen und Mageren Flachland-Mähwiesen dauerhaft zu erhalten und die Bewirtschaftung bei Bedarf anpassen zu können, ist es wichtig, ungünstige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Graduelle Standortveränderungen – z.B. durch eine Modifizierung der Bewirtschaftung, aber auch durch externe Faktoren wie den Klimawandel – werden zudem erst nach und nach in einer Veränderung der Vegetation sichtbar und können daher nur durch kontinuierliche Beobachtung zuverlässig erkannt und interpretiert werden.

Es sollte deshalb ein vegetationskundliches Monitoring der Kalk-Magerrasen und Mageren Flachland-Mähwiesen innerhalb der Zone II des Wasserschutzgebiets, auch außerhalb der eingezäunten Bereiche, etabliert werden. Dabei sollten ein breites Standort- und Bewirtschaftungs-Spektrum, sowie Bestände mit unterschiedlichem Erhaltungszustand einbezogen werden.

Methodisch sollte das Monitoring idealerweise an die Untersuchungen im Rahmen der Düngeversuche anknüpfen, d.h. Durchführen pflanzensoziologischer Aufnahmen nach Braun-Blanquet auf eingemessenen Untersuchungsflächen. Mindestens sollte die demgegenüber etwas vereinfachte Methode der Kartieranleitung zur Erfassung von FFH-Mähwiesen zum Einsatz kommen (Anhang XIV des Handbuchs zur Erstellung von Management-Plänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg).

Das Monitoring sollte mindestens in 2-jährigem Turnus stattfinden; über die Ergebnisse sollte pro Untersuchungsjahr ein Bericht erstellt und den Naturschutzbehörden übermittelt werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300153	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28013342300245	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300249	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300253	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300235	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300247	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)**

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	5.0	Mähweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens alle zwei Jahre
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320022  
**Name Maßnahmenfläche** Mähweide  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

**Feldnr.** MW01 **Anzahl Teilfl.** 39 **angelegt am** 09.07.2020  
**Bearbeiter/in** Susanne Miethaner **Fläche (ha)** 12.6168

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Viele Berg-Mähwiesen und Magere Flachland-Mähwiesen in den Hanglagen des Gebiets werden in Form einer Mähweide (Mahd des ersten Aufwuchses, Beweidung ersetzt anschließend den zweiten Schnitt) genutzt und sind unter dieser im Naturraum traditionellen Nutzung entstanden. Auf diesen Flächen kann die Nutzungsform fortgesetzt werden, wobei die Beweidung nur durch Rinder, Schafe oder Ziegen erfolgen sollte (keine Pferde). Die Beweidung darf nicht bei durchnässten Böden stattfinden, um Bodenschäden bzw. eine Verletzung der Grasnarbe zu vermeiden. Der empfohlene Mahdtermin des 1. Schnitts entspricht dem einer reinen Mahdnutzung (siehe Maßnahmen MA).  
 Ein Wechsel zu einer ausschließlichen Mahdnutzung ist auf jeden Fall möglich. Eine ausschließliche Weidenutzung wird dagegen zur Erhaltung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Mageren Berg-Mähwiesen nicht empfohlen, da sich Arteninventar und Bestandsstruktur i.d.R. mittelfristig ungünstig verändern. Bei Beständen, die unter Beweidung entstanden sind, kann eine Fortführung der Nutzung aber toleriert werden. Auch bei Beständen in enger Verzahnung mit beweideten Artenreichen Borstgrasrasen kann diese Nutzung fortgeführt werden. Dabei sollte das Weidemanagement einer Mahdnutzung in der Wirkung möglichst angenähert werden, d.h. kurze Beweidungsdauer mit hohem Tierbesatz, Ruhephasen von mind. 6 Wochen bis zum nächsten Weidegang, sowie Weidenachpflege. Bei stark verfilzten, grasreichen Beständen kann eine einmalige (bzw. periodische) frühe Mahd, Vorweide oder einmalig erhöhte Weideintensität die Artenvielfalt bzw. den Kräuteranteil fördern. Eine extensive Standweide ist für die Erhaltung der Mähwiesen ungeeignet.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300002	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300301	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300005	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300051	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300053	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300066	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300067	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300068	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300070	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300076	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28013342300077	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28013342300080	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28013342300084	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342300088	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300090	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300091	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300092	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300098	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300099	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300104	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300108	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300110	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300115	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300116	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300117	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300121	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300123	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300127	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300165	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300166	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300185	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300186	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300189	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300191	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300199	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300224	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300226	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300279	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300003	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300175	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300176	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300177	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300178	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300179	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300180	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300181	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300183	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300188	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300197	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300198	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300202	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300203	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300210	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300216	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300217	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300229	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300230	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300231	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300233	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300234	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300235	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300236	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300237	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300238	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300239	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300240	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300241	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300242	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300245	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300247	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300249	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300251	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300253	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300254	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300255	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300289	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300292	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300294	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300295	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300296	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300313	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300315	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300316	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300317	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300318	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300319	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300041	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300043	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300081	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300085	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300087	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300089	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300093	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300094	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300095	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300096	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300097	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300100	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300105	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300106	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300107	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300109	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300111	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300112	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300113	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300114	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300118	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300119	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300124	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300125	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300126	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300128	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300129	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300130	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300131	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300151	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300152	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300154	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300155	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300156	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300164	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300167	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300168	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300169	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300170	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300171	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300173	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300174	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300004	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300263	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300018	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300020	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300021	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300049	6520	Berg-Mähwiesen

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

28013342300050	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300052	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300054	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300055	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300056	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300060	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300064	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300065	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300069	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300072	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300074	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300075	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300192	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300211	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300212	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300213	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300215	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300223	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300225	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300258	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300260	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300261	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300016	6520	Berg-Mähwiesen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	5.0	Mähweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320023				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Beweidung				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				
<b>Feldnr.</b>	W01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	29	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	26.8871		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Zur Erhaltung von artenreichen Borstgrasrasen und Wacholderheiden wird eine extensive Beweidung vorgeschlagen. In die Maßnahme werden auch einzelne Bestände von mageren Flachland-Mähwiesen in Stegen-Wittental einbezogen, die seit langem und gemäß Vorgaben bestehender Landschaftspflege-Verträge (LPR) beweidet werden.

Auf eine Düngung der Flächen sollte verzichtet werden. Auch eine Kalkung darf nicht erfolgen. Das Beweidungsregime ist so zu wählen, dass einerseits kein Nährstoffeintrag und andererseits auch keine Sukzession durch Gehölzansiedlung oder Adlerfarn stattfindet. Die jährliche Erntung sollte variieren und sowohl (vor allem bei einem hohen Anteil von Borstgras) frühe als auch späte Termine einschließen. Das Weidevieh sollte nicht auf der Fläche gepfercht werden, um Nährstoffeinträge und Trittschäden zu verhindern. Bei beweideten mageren Flachland-Mähwiesen sollte die Beweidung nach Möglichkeit Mahd-imitierend erfolgen, d.h. kurze Weidegänge mit hohem Besatz.

Zur Erhaltung der typischen Fauna (Insekten, Vogelarten) der Borstgrasrasen ist ein Anteil von 5 bis 20 % Weideresten auf den Flächen zu belassen, z.B. in Form von überständigem Gras, Zwergsträuchern, (insbesondere dorntragenden) Sträuchern oder Einzelbäumen (im Bereich Kandel insbesondere auch tiefbeastete Nadelbäume). Eine ergänzende Weidenachpflege ist aber in jedem Fall erforderlich, um übermäßige Gehölzansiedlung und Sukzession zu vermeiden und um Weideunkräuter zu entfernen. Insbesondere Fichtenjungwuchs und eindringender Adlerfarn sollte frühzeitig zurückgedrängt werden. Dies kann bei sehr kleinen Flächen durch Ausreißen per Hand geschehen; größere Adlerfarn-Bereiche sollten (möglichst mehrmals im Jahr) gemäht und das Mähgut abgeräumt werden. Am Kandel sollte randlich eindringende Lupine (*Lupinus polyphyllus*, z.B. westlich des Berghotels) in gleicher Weise durch 1-2maliges Ausreißen oder Mähen vor der Blüte über einen Zeitraum von mind. 3 Jahren zurückgedrängt werden. Ein jährliches Mulchen als Weidenachpflege ist aus artenschutzrechtlichen Gründen auszuschließen.

Borstgrasrasen können in bestimmten Fällen auch durch Mahd bewirtschaftet werden, z.B. wenn auf den Flächen der Einsatz von Weidetieren nicht möglich ist oder eine Gemengelage mit mageren Flachland-Mähwiesen oder Berg-Mähwiesen vorliegt. In der Regel stellt die Mahd-Nutzung keine Beeinträchtigung für den Lebensraumtyp dar. Im vorliegenden Managementplan wurde dies bei den meisten dieser Flächen bereits berücksichtigt, indem diesen die Maßnahme „Mahd mit Abräumen“ (MA04) zugewiesen wurde.

In einigen Beständen der genannten Lebensraumtypen ist es erforderlich, die Habitatansprüche gefährdeter und/oder besonders geschützter Arten bei der Maßnahmendurchführung zu berücksichtigen:

- Die artenreichen Borstgrasrasen am Albrechtsweidberg werden aufgrund des Vorkommens der stark gefährdeten Späten Ziest-Schlüßbiene (*Rophites quin-quespinosus*) dauerhaft vergleichsweise früh (vor Anfang Juni) beweidet.
- Im Offenlandbereich am Kandel sind auch die Habitatansprüche der charakteristischen Vogelarten, insbesondere des Baumpiepers (*Anthus trivialis*), zu berücksichtigen. Um den Nahrungserwerb für den Baumpieper zu begünstigen, sollten (wechselnde) Teile der artenreichen Borstgrasrasen und der trockenen Heiden bei hoher Wüchsigkeit bereits während der Brutzeit beweidet werden, d.h. ab Anfang Juni, und kurzrasige Bereiche während der Brutzeit (bis Anfang Juli) gewährleistet sein. Die Konkretisierung bzw. endgültige Festlegung der Maßnahmen für die Vogelarten erfolgt im Rahmen der Erstellung des Managementplans für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“.

Mit Weißzüngel (*Pseudorchis albida*) und Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) kommen in einzelnen Beständen am Kandel zwei charakteristische, aber inzwischen sehr seltene und stark gefährdete Arten der Borstgrasrasen vor. Für diese wird Maßnahme W02 vorgeschlagen.

<b>Beschreibung der Maßnahmenziele</b>					
<b>Fläche ausserhalb Begründung</b>	nein				
<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300012	4030	Trockene Heiden		
	28013342300011	4030	Trockene Heiden		
	28013342300009	4030	Trockene Heiden		

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300013	4030	Trockene Heiden
28013342300078	5130	Wacholderheiden
28013342300079	5130	Wacholderheiden
28013342300053	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300066	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300067	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300068	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300070	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300076	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300077	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300080	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300084	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300088	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300090	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300091	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300092	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300098	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300099	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300104	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300110	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300115	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300116	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300117	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300121	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300123	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300127	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300165	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300166	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300185	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300186	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300189	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300191	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300199	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300224	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300226	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300279	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300301	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300051	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300108	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300005	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300002	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300003	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	5130 Wacholderheiden
	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	6510 Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	4.3	Umtriebsweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		dauerhaft
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

<b>Maßnahme</b>	4.6	Weidepflege
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320024  
**Name Maßnahmenfläche** Berücksichtigung der Ansprüche von Katzenpfötchen und Weißzüngel bei der Beweidung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	W02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	5	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	6.7929		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Diese Maßnahme umfasst mehrere Bestände von Artenreichen Borstgrasrasen westlich und östlich des Kandelgipfels. Hier soll ebenfalls eine extensive Beweidung gemäß den Ausführungen bei W01 zur Anwendung kommen. Die Beweidung ist aber zusätzlich so durchzuführen, dass die vorhandenen kleinen Populationen erhalten und gestärkt werden, d.h. die Anzahl der Exemplare zunimmt. Beide Arten benötigen für ihre Etablierung eine lückige Narbe ohne Streuauflage oder dichten Grasfilz. Die Beweidung muss daher bzgl. der Besatzdichte und Weidedauer ausreichend intensiv sein, um lückige Stellen und niedrige Vegetation zu schaffen, zugleich ist aber ein zu starker Dünge-Effekt zu vermeiden. Während der Blüte- und Aussamungszeit sollte eine Weidepause eingehalten werden. Ggf. kann jedes 2. oder 3. Jahr eine Vorweide vor der Blütezeit sinnvoll sein. Die Vorkommen beider Arten sollen außerdem zukünftig über das Artenschutzprogramm mit betreut werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	4.3	Umtriebsweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**        4.6    Weidepflege  
**Art der Maßnahme**        Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320025
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Zurückdrängen der Gehölzsukzession
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	GZ01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	6	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	4.3528		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Maßnahme umfasst verschiedene Flächen im Umfeld des Kandelgipfels. Zum einen betrifft sie Artenreiche Borstgrasrasen und Trockene Heiden im Umfeld des Naturdenkmals „Hochmoor auf dem Kandel“. Hier findet seit langem keine Bewirtschaftung mehr statt. Zwar wird periodisch der Gehölzaufwuchs entfernt, jedoch wurden alle Bestände zum Kartierzeitpunkt durch aufkommende oder bereits etablierte Gehölzsukzession beeinträchtigt.

Es wird deshalb eine manuelle Enthurstung vorgeschlagen, die regelmäßig wiederholt werden sollte. Einzelne Sträucher oder Bäume (insbesondere auch tiefbeastete Nadelbäume) sollten dabei erhalten bleiben, da diese z.B. auch für das im Umfeld vorkommende Auerhuhn von Bedeutung sind. Begleitend sollte die Entwicklung der Vegetation beobachtet werden, um auf etwaige ungünstige Veränderungen reagieren zu können.

Zum anderen wird die Maßnahme für verschiedene dem Wald vorgelagerte Flächen vorgeschlagen, in denen eine fortschreitende Sukzession beobachtet wird oder bei Verzicht auf entsprechende Maßnahmen zu erwarten wäre. Teilweise wurden diese Bestände als Trockene Heiden erfasst, teilweise grenzen sie an Bestände von Trockenen Heiden oder Artenreichen Borstgrasrasen an. Ein regelmäßiges Zurückdrängen der Gehölzsukzession (Enthurstung) soll sie in ihrem Zustand erhalten (LRT-Flächen) bzw. die angrenzenden LRT-Flächen vor Beeinträchtigung durch Beschattung oder verstärkten Samenflug schützen. Eine Einbeziehung der Flächen in die angrenzende Bewirtschaftung wäre aufgrund des Reliefs und der Bestandsstruktur nur mit großem Aufwand möglich, so dass eine regelmäßige Gehölzentnahme vorgeschlagen wird.

Zuletzt wird die Maßnahme auch für den Bestand einer Subalpinen Hochstaudenflur südwestlich des Kandelhotels vorgeschlagen. Um den Bestand dauerhaft in seiner charakteristischen Artenzusammensetzung und Bestandsstruktur zu erhalten, sollte hier ebenfalls eine periodische Gehölzentnahme erfolgen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300012	4030	Trockene Heiden
	28013342300013	4030	Trockene Heiden
	28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	4030	Trockene Heiden
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	6430	Feuchte Hochstaudenfluren

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            1.3        zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    sofort, periodisch  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            19.0        Zurückdrängen von Gehölzsukzession  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    sofort, periodisch  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320026  
**Name Maßnahmenfläche** Besucherlenkung am Kandel  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	BL01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	99.9326		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Der Kandel ist ein Besucherschwerpunkt des mittl. Schwarzwalds, nicht zuletzt, weil der unmittelbare Gipfelbereich über eine öffentliche Straße erreichbar ist, einen großen Parkplatz hat und das eher kleine und relativ ebene Gipfelplateau leicht begangen werden kann. Zwar finden viele Freizeitaktivitäten schon lange am Kandel statt, jedoch ist in den letzten Jahren eine zunehmende Frequentierung und insbes. eine starke Zunahme von Veranstaltungen, oft mit Eventcharakter, feststellbar. Zunehmend betreffen diese Aktivitäten alle Jahreszeiten sowie teilw. auch Nachtzeiten. Nicht immer werden Veranstaltungen angemeldet bzw. mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt. Auch die vorhandenen Parkplätze sind häufiger überlastet. Die Offenland- und Waldflächen um den Kandelgipfel besitzen eine herausragende naturschutzfachliche Bedeutung im FFH-Gebiet. V.a. Borstgrasrasen und Berg-Mähwiesen, die in dieser Ausprägung, Größe und Qualität nirgends sonst im FFH-Gebiet zu finden sind, liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Parkplätzen und den meistfrequentierten Wegen und können durch Trittschäden oder Eutrophierung stark beeinträchtigt werden. HARRY (2019, S. 11 sowie 15f) verweist hinsichtlich der Gefährdung charakteristischer montaner Vogelarten am Kandel, insbesondere hinsichtlich der Heidelerche, auf die hohe Störungsrate aufgrund des großen Besucherdrucks und des dichten Wegenetzes. Für das störungsempfindliche Auerhuhn stellt der Kandel (v.a. die Waldbereiche nordöstlich und östlich des Gipfels) die wichtigste Nord-Süd-Verbindung zwischen Rohrhardsberg und Feldberg dar.

Um Beeinträchtigungen der genannten Lebensraumtypen und ihrer charakteristischen Arten zu vermindern, wird deshalb als Erhaltungsmaßnahme die Erstellung eines Besucher-len-kungs-konzepts vorgeschlagen, das die Freizeit- und touristische Nutzung in Einklang mit den Schutzziele des FFH- (und des Vogelschutz-) Gebiets bringt. Das Konzept sollte sowohl räumliche Maßnahmen (Wegeführung, Lage und Zugang zu Besuchspunkten, Schutzzonen bei Veranstaltungen...) als auch zeitliche Elemente enthalten (Schonzeiten, ggf. Zeitfenster für Veranstaltungen) und sowohl die Lenkung von (Individual-)Besuchern als auch die Steuerung von Freizeitaktivitäten (Veranstaltungen) umfassen. Um ein tragfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln, müssen als Grundlage auch die Belange der Freizeit- und Tourismusnutzung ermittelt werden. Idealerweise ist ein größerer räumlicher Umgriff (auch außerhalb des FFH-Gebiets) zu betrachten, um z.B. Ausweichmöglichkeiten für die Freizeitnutzungen in weniger sensible Bereiche berücksichtigen zu können.

Auch die Festlegung von gemeinde- und kreisübergreifenden einheitlichen Vorgehensweisen z.B. bei Prüfung und Genehmigung von Veranstaltungen kann bzw. sollte ein Ergebnis des Konzepts sein.

Als Baustein des Gesamtkonzepts kann auch die Ausweisung eines Naturschutzgebiets oder Wildruhegebiets in Erwägung gezogen werden.

Die Möglichkeiten zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots sollten geprüft werden.

Da bereits vor Fertigstellung eines solchen Konzepts kurzfristiger Handlungsbedarf besteht, werden als Erstmaßnahmen bzw. Übergangslösungen folgende Maßnahmen empfohlen:

- Die bisher schon durchgeführten Besucherlenkungsmaßnahmen durch die Stadt Waldkirch und die Bergwacht Ortsgruppe Waldkirch sind beizubehalten und entsprechend der naturschutzfachlichen Anforderungen auszuweiten.
- Saisonal möglichst frühzeitige Auszäunung (mindestens mit zwei Litzen) beweideter Flächen entlang der meistfrequentierten Wege, Ausweitung der bereits durchgeführten Maßnahme auf zusätzliche Flächen
- verbesserter Informationsaustausch zwischen Gemeinden, Genehmigungs- und Naturschutzbehörden im Vorfeld von geplanten Veranstaltungen
- Beschilderung der sensiblen Bereiche

Bei der Umsetzung der Maßnahme kann die Einbeziehung von weiteren Flächen im FFH-Gebiet sowie außerhalb sinnvoll sein. Das gilt insbesondere für angrenzende Waldbestände im VSG, die vom Auerhuhn besiedelt sind.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

28013342300011	4030	Trockene Heiden
28013342300013	4030	Trockene Heiden

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT- Code)			
	28013342300012	4030	Trockene Heiden
	28013342300009	4030	Trockene Heiden
	28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300005	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300003	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300002	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300076	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	28013342300302	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	28013342300075	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300074	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300072	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300065	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300060	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300056	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300055	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300049	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300021	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300020	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300018	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300016	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300004	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300064	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300132	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	18013342300035	8150	Silikatschutthalden
	18013342300034	8150	Silikatschutthalden
	18013342300040	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300002	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300005	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300016	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300018	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300029	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300033	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300036	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18013342300067	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18013342300068	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18013342300069	9140	Subalpine Buchenwälder
	18013342300070	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300031	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18013342300071	9410	Bodensaure Nadelwälder

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

### Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

4030 Trockene Heiden  
6230\* Artenreiche Borstgrasrasen  
6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]  
6432 Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]  
6520 Berg-Mähwiesen  
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore  
8150 Silikatschutthalden  
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation  
9110 Hainsimsen-Buchenwald

---

### Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

---

### Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

---

### Maßnahmen

**Maßnahme** 34.0 Regelung von Freizeitnutzungen  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

#### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 35.0 Besucherlenkung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

#### Maßnahmenattribute

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320027
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Sicherung der natürlichen Standortbedingungen bei Freizeitinfrastruktur und Freizeitnutzung
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	FZ01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	43.0261		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Im Bereich des Kandellifts finden sich teilweise hochwertige und artenreiche Lebensräume. Die Art und Weise der Nutzung hat diese bisher nicht beeinträchtigt. Für zukünftige, darüber hinaus gehende Freizeitnutzungen am Kandelgipfel ist weiterhin sicherzustellen, dass diese den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen nicht verschlechtern. Das bedeutet z.B., dass

- keine Oberbodenarbeiten und Reliefveränderung durchgeführt werden
- keine Änderung der Bodeneigenschaften und der Nährstoffverhältnisse erfolgt, z.B. durch mechanisches oder chemisches Präparieren von Skipisten oder durch Nutzungen, die mit Nährstoffeinträgen verbunden sind
- keine Veränderung des Bodenwasserhaushalts eintritt
- keine zusätzlichen Störungen entstehen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300009	4030	Trockene Heiden
	28013342300011	4030	Trockene Heiden
	28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	18013342300032	6432	Subalpine und alpine Hochstaudenfluren [EG]
	28013342300055	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300132	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	4030	Trockene Heiden
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	6520	Berg-Mähwiesen
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            34.0    Regelung von Freizeitnutzungen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            35.0    Besucherlenkung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken		
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320028		
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Betreuung der Populationen von Weißzüngel und Katzenpfötchen im Rahmen des Artenschutzprogramms		
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme		

<b>Feldnr.</b>	AS01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	43.0261		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Mit Weißzüngel (*Pseudorchis albida*) und Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) kommen am Kandel zwei charakteristische, aber inzwischen sehr seltene und stark gefährdete Arten (Rote Liste 2) der Borstgrasrasen vor. Schwabe et al (2019) verweisen auf den sehr starken Rückgang von u.a. *Antennaria* in den letzten Jahrzehnten und stellen fest, dass „inzwischen (Stand 2018) [...] fast alle *Antennaria*-Vorkommen unterhalb der hochmontanen Stufe im Südschwarzwald erloschen [sind]“ (S. 292).

Zusätzlich zu der besonderen Berücksichtigung der Artansprüche im Rahmen der Beweidung sollen die Populationen am Kandel zukünftig über das Artenschutzprogramm Baden-Württemberg (ASP) betreut werden. Neben einer fachlichen Betreuung der Pflegemaßnahmen sind weitere Maßnahmen zur Stützung der Population, Erhöhung der Individuenzahl und Ausbreitung auch auf umgebende, weitere Flächen im Rahmen des ASP-Programms zu ergreifen. Als weitere charakteristische Arte der Artenreichen Borstgrasrasen sollten auch die Ansprüche der ebenfalls stark gefährdeten Mondraute (*Botrychium lunaria*) Berücksichtigung finden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300002	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300076	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300005	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300006	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300010	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28013342300003	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**      6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme** 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320029
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Zweimal jährliche (ein- bis dreimal jährliche) Mahd mit Abräumen, Düngung gem. Natura 2000-Infoblatt
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	MA01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	27	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	10.299		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Übergeordnete Rahmenbedingungen der Maßnahme siehe Textteil des MaP

Diese Bestände können nach dem Natura 2000-Infoblatt „Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?“ (MLR 2020) gedüngt werden, d.h. höchstens alle zwei Jahre (Flachland-Mähwiesen) bzw. alle drei Jahre (Berg-Mähwiesen) mit Festmist (max. 100 dt/ha bei Herbstausbringung) oder Gülle (max. 20 m<sup>3</sup>/ha) in verdünntem Zustand oder mineralische P- und K-Düngung (bis zu 35 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> und 120 kg/ha K<sub>2</sub>) und keine Düngung mit mineralischem Stickstoff. Eine Aufdüngung sollte aber grundsätzlich nicht stattfinden.

Bei Wiesen, deren Habitatstruktur sich durch einen hohen und dichten Aufwuchs hochwüchsiger Gräser auszeichnet oder von nährstoffzeigenden Arten dominiert wird (in der Regel mit „C“ bewertete Flächen), sollte für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren vorerst auf eine Düngung verzichtet werden. Erst wenn eine deutliche Aushagerung zu erkennen ist, kann zu einer Erhaltungsdüngung zurückgekehrt werden. Für diese Bestände kann für einen begrenzten Zeitraum auch eine dreischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts geeignet sein. Dabei sollte eine Einzelfallbeurteilung der Eignung des jeweiligen Bestandes und der Dauer der dreischürigen Mahd von Fachexperten (z.B. Untere Naturschutzbehörde, Landschaftserhaltungsverband) vorgenommen werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300164	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300170	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300171	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300177	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300178	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300216	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300217	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300238	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300240	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300241	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300289	6510	Magere Flachland-Mähwiesen



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300316	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300211	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300212	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300223	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300215	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300213	6520	Berg-Mähwiesen

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320030
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Zweimal jährliche (ein- bis dreimal jährliche) Mahd mit Abräumen, eingeschränkte Düngung im WSG Zone II
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	MA02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	23	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	34.5138		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Übergeordnete Rahmenbedingungen der Maßnahme siehe Textteil des MaP

In Beständen, die in der Zone II des Wasserschutzgebiets WSG-FEW+KIRCHZARTEN+STEGEN+WVV HIMMELREICH liegen, ist gemäß der Verordnung des Wasserschutzgebiets bzw. der SchALVO der Einsatz von organischem Dünger mit Ausnahme von Rottemist ausgeschlossen. In den engeren Bereichen um die Fassungsanlagen ist Rottemist aus trinkwasserhygienischen Gründen unerwünscht. Als Erhaltungsdünger kann hier deshalb wie teilweise bereits praktiziert ein mineralischer Dünger eingesetzt werden. Die Stickstoffgabe sollte dabei 35 kg/ha nicht überschreiten, gedüngt werden sollte höchstens alle zwei Jahre.

Von 2015 bis 2019 wurde innerhalb des Geländes des Wasserwerks Ebnet durch das Um-weltschutzamt der Stadt Freiburg sowie die bnNetze GmbH (damals badenova) das Projekt „Dialog mit der Landwirtschaft in Kombination mit einem praxisorientierten Bewirtschaftungs-versuch zum Thema FFH-Flachlandmähwiesen im WSG Ebnet“ durchgeführt und von einem Vegetationsmonitoring begleitet. In diesem Rahmen wurden verschiedene mineralische Düngemittel und -methoden auf bestehenden Flachland-Mähwiesen getestet. Auf Grundlage der Projektergebnisse oder den Ergebnissen eines weiteren Monitorings wie unter Maßnahme MO01 beschrieben, können in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden (gegebenenfalls abweichende) Vorgaben zu Stickstoffmengen, Nährstoffzusammensetzung (z.B. Phosphor, Kalium, Magnesium), technischen Verfahren und Zeitpunkt der Düngung festgelegt werden.

Bei sehr wüchsigen, grasreichen Wiesen kann eine Aushagerung durch temporären Verzicht auf Düngung sinnvoll sein (vgl. entsprechender Abschnitt unter MA01).

Die Verordnung des Wasserschutzgebiets ist zu beachten und alle Düngemaßnahmen sind mit bnNetze GmbH abzustimmen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300176	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300175	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300230	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300233	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300235	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300237	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300245	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300246	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300247	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300249	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300253	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300254	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300292	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300294	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300295	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300319	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

28013342300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300041	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300154	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300164	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
<b>Dringlichkeit</b>		hoch
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320031
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen und eingeschränkter Düngung auf bestehenden Kalk-Magerrasen und Mageren Flachland-Mähwiesen
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	MA03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	12	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	10.8719		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Übergeordnete Rahmenbedingungen der Maßnahme siehe Textteil des MaP

In bzw. im näheren Umfeld der Fassungsgebiete des Wasserschutzgebiets im Zartener Becken wird zur Erhaltung von Kalk-Magerrasen und von besonders artenreichen Flachland-Mähwiesen eine ein- bis zweimalige Mahdnutzung mit Abräumen des Mähguts und ohne Düngung empfohlen. Eine Fortführung der bisherigen Bewirtschaftungsweise ist möglich, sofern keine Verschlechterung des Erhaltungszustands eintritt. Bei Anzeichen für eine Verschlechterung kann in Rücksprache mit den Naturschutz- und Wasserbehörden geprüft werden, ob eine Modifizierung der Bewirtschaftung, z.B. auch eine gezielte Düngung, zur Erhaltung der Bestände beitragen kann.

Ebenfalls in diese Maßnahme einbezogen werden Bestände von Kalk-Magerrasen und Mageren Flachland-Mähwiesen auf dem Dreisamdamm (d.h. Lage innerhalb des Dreisam-Flurstücks oder des als Flurstück abgegrenzten Gewässerrandstreifens). Da sie im Gewässerrandstreifen liegen, ist hier eine Düngung aufgrund der Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes (vgl. Kapitel 3.1.4) ausgeschlossen und sollte auch zur Erhaltung der mageren Standortbedingungen unterbleiben.

Eine Erhaltungskalkung kann dagegen sinnvoll sein, um das charakteristische Artenspektrum beizubehalten. Zur Erhaltung von Kalk-Magerrasen wird in der Literatur meist eine einmal jährliche Sommer-Mahd (ab 1. Juli oder später) empfohlen, sodass für die charakteristischen Arten das Abblühen und die Samenreife gewährleistet sind. Im vorliegenden Fall sind die Bestände des LRT nicht unter einem solchen Nutzungsregime entstanden, sondern wurden zu ähnlichen Zeitpunkten gemäht wie die umgebenden Flachland-Mähwiesen, auch sind sie aufgrund des Standorts im Vergleich zu Beständen auf Kalkstandorten relativ wüchsig. Der Zeitpunkt des ersten Schnitts kann daher bei ausreichendem Aufwuchs ab Mitte Juni sinnvoll sein.

Der an das Wasserwerk Ebneth angrenzende Bestand auf dem nördlichen Dreisamdamm wird bislang deutlich zu früh gemäht, dabei wird bei der Mahd im Wechsel ein Anteil von 5-10% stehen gelassen; dies sollte auch bei der hier vorgeschlagenen zeitlichen Verschiebung des 1. Schnitts beibehalten werden.

Bezüglich der Mageren Flachland-Mähwiesen sind die allgemeinen Rahmenbedingungen zu Schnittzeitpunkten und -häufigkeit zu beachten (siehe oben).

Die Verordnung des Wasserschutzgebiets ist zu beachten, und die Maßnahme ist mit bnNetze GmbH abzustimmen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

<b>Fläche ausserhalb</b>	nein
<b>Begründung</b>	

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300161	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28013342300153	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28013342300314	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28013342300151	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300152	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300155	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300156	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300174	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300231	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300317	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

28013342300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300043	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken				
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342320032				
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen ohne Düngung in Hochlagen				
<b>Maßnahmentyp</b>	Erhaltungsmassnahme				

<b>Feldnr.</b>	MA04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	20	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	22.7234		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Übergeordnete Rahmenbedingungen der Maßnahme siehe Textteil des MaP  
 Diese Maßnahme umfasst meist hochwertige Berg-Mähwiesen vor allem am Kandel und auf den Schindelbergwiesen, aber auch vereinzelt Magere Flachland-Mähwiesen in mittleren Lagen in Stegen. Einbezogen werden auch Artenreiche Borstgrasrasen, die bisher bereits einer Mahdnutzung unterlagen und häufig in enger Verzahnung mit Berg-Mähwiesen auftreten. Ein Wechsel zu einer Mähweidenutzung oder Beweidung kann dort im Einzelfall möglich sein, ist jedoch mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Empfohlen wird eine ein- bis zweimalige Mahdnutzung (je nach Standort bzw. Wüchsigkeit) mit Abräumen des Mähguts und ohne Düngung. In den meisten Fällen entspricht dies der bisherigen Bewirtschaftung bzw. den Vorgaben bestehender Verträge nach Landschaftspflegerichtlinie (LPR).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)		
28013342300073	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300063	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300061	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300057	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300019	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300104	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300008	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300017	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28013342300102	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300101	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300085	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300109	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28013342300074	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300075	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300072	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300071	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300065	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300064	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300060	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300059	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300058	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300056	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300050	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300049	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300021	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300018	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300004	6520	Berg-Mähwiesen
28013342300016	6520	Berg-Mähwiesen

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

---

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

---

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

---

---

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320033  
**Name Maßnahmenfläche** Zweimal jährliche Mahd mit Abräumen auf Streuobstwiesen  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	MA05	<b>Anzahl Teilfl.</b>	8	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	2.4954		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Übergeordnete Rahmenbedingungen der Maßnahme siehe Textteil des MaP  
 Einige Bestände von Mageren Flachland-Mähwiesen sind von hochstämmigen Obstbäumen bestanden (Streuobstwiesen). Für die Wiesenpflege gelten die unter MA01 bzw. bei Lage im WSG Zone II unter MA02 dargestellten Nutzungsempfehlungen.  
 Insbesondere Streuobstwiesen mit älteren, großkronigen Hochstämmen stellen einen naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensraum für charakteristische Insekten-, Vogel- und Fle-dermausarten dar. Daher sollte der Baumbestand auf diesen Flächen dauerhaft gepflegt und erhalten werden. Durch Beschattung und Nährstoffumlagerung können Obstbäume jedoch den Artenreichtum des Unterwuchses mindern. Um Magere Flachland-Mähwiesen in Kombi-nation mit Streuobst zu erhalten, sollte daher die Bestandsdichte nicht zu hoch sein. Empfohlen wird ein Pflanzabstand/Baumabstand vom mind. 12 x 12 m bzw. ein Reihenabstand vom mind. 15 m (bei Nachpflanzungen). Bei dichter gepflanzten, jungen Beständen wird die Entnahme einzelner Bäume oder von Baumreihen empfohlen. Dies kann auch die maschinelle Wiesenpflege erleichtern. Dichter stehende Altbäume sollten aber nicht entfernt werden, da sie meist zahlreiche Habitatstrukturen aufweisen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300239	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300203	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300181	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300188	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300202	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300131	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		zweimal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		



Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche  
8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Durchführungszeitraum** ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320034  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen durch zeitlich befristete 3mal  
**Maßnahmentyp** jährliche Mahd ohne Düngung  
 Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	9	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	3.1583		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Mehrere Bestände an verschiedenen Orten im FFH-Gebiet sind aufgrund der zu intensiven Nutzung zu artenarm geworden. Es wird empfohlen, dort in den nächsten fünf Jahren auf Düngung und Beweidung zu verzichten. Sehr wüchsige Bestände sollten in diesem Zeitraum durch eine dreimalige Mahd und Abräumen ausgehagert werden. Da die Bestände häufig nur ein mittleres bis geringes Artenpotential besitzen, wird darüber hinaus das Einbringen von gebietsheimischem und standorttypischem Samenmaterial empfohlen (Mähgutübertragung, Einbringen von gebietsheimischem Wiesendrusch).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            2.1    Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            dreimal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320035  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen durch Weidepflege und anschließende Bewirtschaftung nach MA01 oder MW01  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	8	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.5024		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Auf einigen, meist auf beweideten, Beständen in verschiedenen Hanglagen des FFH-Gebiets treten in der Fläche oder randlich Gehölzsukzession, Brombeer-Gestrüpp oder Adlerfarn auf. Hier sind die aufkommenden Gehölze durch Ausstockung zu beseitigen. Adlerfarnsukzession kann durch Frünschnitt und jährlich mehrmalige Mahd zurückgedrängt werden. Je nach Ausmaß der Sukzession müssen diese Maßnahmen über einen Zeitraum von mehreren Jahren wiederholt werden. Die Flächen sind anschließend regelmäßig zu mähen und abzuräumen (vgl. MA01). Eine Fortsetzung der Beweidung ist nur mit angepasstem Weideregime und sorgfältiger Nachpflege möglich (vgl. Hinweise bei MW01). Ggf. ist § 9 LWaldG (Umwandlungsgenehmigung) zu beachten!

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b> 20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	<b>Art der Maßnahme</b>	Dauerpflege
	<b>Turnus</b>	einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>	hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>	
	<b>Durchführungszeitraum</b>	ab sofort
	<b>Ziel</b>	
	<b>Beschreibung</b>	

**Maßnahmenattribute**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**        2.1     Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**     Dauerpflege  
**Turnus**                mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit**        hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**   ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**        39.0     Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme**     Dauerpflege  
**Turnus**                einmal jährlich  
**Dringlichkeit**        hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**   ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320036  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen durch Einsatz mit gebietsheimischem Samenmaterial  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	5	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	4.4161		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Auf einem durch Auffüllung zerstörten Bestand im Föhrental sowie auf einigen mageren, aber zu artenarmen Beständen im Zartener Becken ist für die Wiederherstellung eine Neuansaat mit gebietsheimischem und standortstypischem Samenmaterial (Mähgutübertragung, Einbringen von gebietsheimischem Wiesendrusch) erforderlich. Mindestens im ersten Jahr sollte hier ein zusätzlicher früher Schröpfungsschnitt erfolgen. In den ersten drei bis fünf Jahren sollte außerdem auf eine Düngung verzichtet werden.

Auf bestehenden Grünlandflächen sollte die Grasnarbe vor Einsatz streifenweise gefräst werden, um das Keimen der Saat und die Etablierung der eingebrachten Pflanzen zu begünstigen. Dabei ist zu beachten, dass dies eine Grünlanderneuerung mit Zerstörung der Grasnarbe darstellt, für die nach §16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz im Vorfeld vom jeweiligen Bewirtschafter ein Antrag bei der zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde zu stellen ist. Eine Grünlandumwandlung bzw. -erneuerung mit Zerstörung der Grasnarbe ist innerhalb von FFH-Gebieten (sogenanntes „umweltsensibles Dauergrünland gem. §15 DirektZahlDurchfG) grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Eine Genehmigung kann aber mit positiver Stellungnahme der UNB bei naturschutzrelevantem Hintergrund, wie hier der Wiederherstellung oder Aufwertung von/zu LRT-Flächen, ausnahmsweise erteilt werden.

In die Maßnahme werden auch mehrere Grünlandbestände in Kirchzarten-Dietenbach einbezogen, die zuvor nicht als LRT erfasst waren. Auf ihnen wurde die Herstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen als vorgezogene Schadensbegrenzungsmaßnahmen für die Erweiterung des Golfplatzes Freiburg in Kirchzarten-Zarten festgesetzt, da bei der Golfplatzweiterung Bestände von Mageren Flachland-Mähwiesen sowie – eigentlich wiederherstellungspflichtige – Mähwiesen-Verlustflächen in Anspruch genommen werden. Die vereinbarten Schadensbegrenzungsmaßnahmen stellen somit räumlich verlagerte Erhaltungsmaßnahmen dar.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)** 1323 Myotis bechsteinii  
 1324 Myotis myotis

**Maßnahmen**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            20.0    Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            2.1    Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320037  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen durch zeitlich befristete Mahd und anschließende Optimierung des Weidemanagements  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	3	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.2059		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Zwei kleine Bestände im Welchental und in St. Peter sind aufgrund der Weidenutzung nicht mehr als Magere Flachland-Mähwiese bzw. Berg-Mähwiese anzusprechen. Hier sollte zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren auf Beweidung verzichtet werden und eine Mahdnutzung gem. Maßnahme MA01 durchgeführt werden. Bei erfolgreicher Wiederherstellung kann langfristig wieder zu einer Beweidung zurückgekehrt werden, jedoch nicht in Form einer Dauerbeweidung (vgl. Hinweise bei MW01).

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            2.1    Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320038  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen durch Anpassung der Mahdnutzung  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM05	<b>Anzahl Teilfl.</b>	43	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	37.9807		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Bei nicht erkennbarem Verlustgrund ist die Art der Wiederherstellung einzelfallweise in Absprache mit dem Bewirtschafter festzulegen. Neben ungeeigneter Bewirtschaftung können auch Randeffekte angrenzender Gehölze eine ungünstige Bestandsentwicklung bewirkt haben.

Im Zartener Becken treten großflächig meist grasreiche, wüchsige und zu artenarm ausgeprägte Bestände auf, jedoch weisen sie keine (eindeutigen) Hinweise auf eine zu intensive Nutzung auf. In vielen Fällen können eine hohe Wüchsigkeit aufgrund des Standorts (ehemalige Dreisamaue) und ein ungünstiger Mahdzeitpunkt verantwortlich sein. Hier kann es sinnvoll sein, den ersten Schnitt – zunächst testweise über einen Zeitraum von fünf Jahren – früher durchzuführen und auf eine Düngung zu verzichten. Darüber hinaus ist das Einbringen von gebietsheimischem und standorttypischem Samenmaterial zu empfehlen (Mähgutübertragung, Einbringen von gebietsheimischem Wiesendrusch).

Neben diesen Bereichen im Zartener Becken betrifft die Maßnahme auch einzelne Bestände z.B. im Glottertal und Föhrental, sowie in Stegen und St. Peter.

Zur mittel- und langfristigen Erhaltung wiederhergestellter Magerer Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiese wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen des Mähguts entsprechend der Maßnahmen MA.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Beschreibung**

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            2.1    Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**                            mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit**                    hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320039  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Artenreichen Borstgrasrasen durch verbessertes Weidemanagement  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM07	<b>Anzahl Teilfl.</b>	7	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	7.1033		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Zu intensiv beweidete Bestände (einzelne Bestände in Stegen, Glottertal und St. Peter) haben sich in der Regel zu Fett- oder Magerweiden entwickelt. In diesen Fällen sollte die Beweidung extensiviert werden, z.B. indem der Viehbesatz oder die Weidedauer verringert wird. Gegebenenfalls muss dann ein erhöhter Nachpflegeaufwand berücksichtigt werden.  
 Die geeigneten Maßnahmen müssen individuell für den jeweiligen Bestand festgelegt werden. Sie sollen von der zuständigen Unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde fachlich begleitet werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 20.0 Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 4.6 Weidepflege  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342320040  
**Name Maßnahmenfläche** Wiederherstellung von Artenreichen Borstgrasrasen durch Wiederaufnahme einer regelmäßigen Mahd  
**Maßnahmentyp** Erhaltungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	WM08	<b>Anzahl Teilfl.</b>	1	<b>angelegt am</b>	09.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.0636		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Für einen Bestand auf einem südexponierten Hang am Längenhardt in Gundelfingen-Wildtal wird zunächst die Wiederaufnahme einer regelmäßigen Mahd empfohlen, um der Sukzession entgegen zu wirken und die vorhandene Saumvegetation schrittweise in einen Borstgrasrasen zu überführen. Dabei sollte zumindest temporär für die Dauer von fünf Jahren die Mahd bereits in der 2. Junihälfte stattfinden. Auf eine Düngung sollte weiterhin verzichtet werden. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde kann auch hier eine Beweidung der Fläche geprüft werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		mindestens einmal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 20.0 Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 2.1 Mahd mit Abräumen  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 4.6 Weidepflege  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** mindestens einmal jährlich  
**Dringlichkeit** hoch  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330002  
**Name Maßnahmenfläche** Waldrandpflege  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	wa05	<b>Anzahl Teilfl.</b>	220	<b>angelegt am</b>	05.06.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	1563.1078		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Bechsteinfledermaus und Wimperfledermaus können gefördert werden, indem strukturreiche Waldränder (Außen- und Innenränder) als Jagdhabitat entwickelt werden. Optimal sind Wald(innen)ränder, die einen hohen Strauchanteil aufweisen und gestuft aufgebaut sind. Auch eine buchtenartige Anlage ist zielführend. Ein Einschlag von älteren Beständen sollte dabei aber vermieden werden. Soweit zur Einhaltung des gesetzlich vorgegebenen Waldabstands von Gebäuden eine Höhenbegrenzung von Waldbeständen am Waldrand festgelegt wird, kann diese meist auch durch die Anlage eines gestuften Waldrands verwirklicht werden. Im Einzelfall ist dabei zu prüfen, ob Quartierbäume von der Maßnahme betroffen und zu berücksichtigen sind. Im Umfeld des Kandelgipfels kommt die Anlage strukturreicher Waldränder auch hochmontanen Vogelarten mit Lebensraum im Übergangsbereich Wald/Offenland (Ringdrossel, Auerhuhn, hier auch Baumpieper) zugute. Die Habitatsprüche dieser Arten sind bei der Maßnahmenumsetzung zu berücksichtigen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310032	1321	Myotis emarginatus
	28013342310029	1323	Myotis bechsteinii

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	16.8	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
	<b>Art der Maßnahme</b>		Waldpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ganzjährig
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330003  
**Name Maßnahmenfläche** Entwicklung eines Borstgrasrasens mit lichtem Wald (z.B. Buchen)  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

<b>Feldnr.</b>	wa06	<b>Anzahl Teilfl.</b>	2	<b>angelegt am</b>	05.06.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	0.3617		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Südlich des Kandelgipfels befindet sich in Rendlage zwischen Offenland mit artenreichen Borstgrasrasen und geschlossenem Waldbestand (Hainsimsen-Buchenwald) ein zwergstrauch- und gehölzreicher Borstgrasrasen. Die Fläche besitzt Waldstatus. Im Umfeld liegen weitere Flächen, die noch vor 25 Jahren als Borstgrasrasen erfasst wurden, aufgrund der Sukzession aber in Wald übergegangen sind. Als Entwicklungsmaßnahme wird vorgeschlagen, in diesen Bereichen sehr lichte Waldbestände zu entwickeln, die gemäß ihrer Baumartenzusammensetzung und ihrer Bestockung (mind. 40 %) dem Lebensraumtyp Hainsimsen-Buchenwald entsprechen, bei denen aber zugleich im Unterwuchs die vorhandene Borstgrasrasen-Vegetation erhalten bleibt bzw. sich wieder entwickeln kann. Hierzu sollte der vorhandene Gehölzaufwuchs durch regelmäßige Jungbestandspflege in seiner Ausdehnung dauerhaft so begrenzt werden, dass die Bestockung zwischen 40 und 50% liegt. Standortheimische und LRT-typische Naturverjüngung von Rotbuche, Berg-Ahorn und Weiß-Tanne sollte dabei gefördert werden. Um den Unterwuchs als Borstgrasrasen zu erhalten, wird zur dauerhaften Pflege eine Waldweide empfohlen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	9110 Hainsimsen-Buchenwald

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	13.3	Waldweide
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		
	<b>Maßnahmenattribute</b>		

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 14.3.2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)  
**Art der Maßnahme** Artenschlüssel  
**Turnus** Dauerpflege  
**Dringlichkeit**  
**Erfolgskontrolle im Jahr** mittel  
**Durchführungszeitraum** sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 16.2.2 stark auslichten (bis auf einzelne Gehölzexemplare)  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330004  
**Name Maßnahmenfläche** Neuschaffung von Mageren Flachland-Mähwiesen bzw. Berg-Mähwiesen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmaßnahme

<b>Feldnr.</b>	ma01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	6	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	9.8867		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Die Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen bzw. Berg-Mähwiesen aus Fettwiesen dient der Verbesserung des Biotopverbunds zwischen bestehenden extensiv bewirtschafteten Mähwiesen. Der Biotopverbund trägt dazu bei, die Vielfalt der Pflanzenarten auf den Mähwiesen zu fördern und kommt wiesenbewohnenden und blütenbesuchenden Insekten zugute.

Die Maßnahme bezieht sich auf Grünlandbestände im Zartener Becken, in Kirchzarten-Dietenbach, in Stegen-Eschbach und in St. Peter, die aktuell keinen LRT-Status besitzen, aber hierfür besonders geeignet erscheinen und bereits in Nachbarschaft zu bestehenden Mageren Flachland-Mähwiesen bzw. Berg-Mähwiesen liegen. Empfohlen wird eine zweischürige Mahd mit Abräumen.

Auf nährstoffreichen Standorten ist eine vorangehende Aushagerung sinnvoll. Bis zum Erreichen des typischen Artenbestands des Lebensraumtyps [6510] Magere Flachland Mähwiesen bzw. [6520] Berg-Mähwiesen sollten die Ausgangsbestände (Fettwiesen) nicht gedüngt werden. Ist danach eine deutliche Aushagerung zu erkennen, kann eine Erhaltungsdüngung erfolgen. Bei Beständen, die bislang zusätzlich zu einer Mahd beweidet werden, kann ein temporärer Verzicht auf die Beweidung sinnvoll sein.

Sollten diese Maßnahmen nicht erfolgreich sein, kann zusätzlich eine Saatgutübertragung sinnvoll sein (siehe Hinweise bei der nachfolgenden Maßnahme ma02).

Hinweise zu Mahdzeitpunkten, Düngung und weiteren zu beachtenden Rahmenbedingungen sind analog zu den beschriebenen Maßnahmen (MA01 und MA02) zu beachten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb** nein  
**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		zweimal jährlich
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**        39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung

**Art der Maßnahme**        Dauerpflege

**Turnus**                        zweimal jährlich

**Dringlichkeit**                mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**        99.0    Sonstiges

**Art der Maßnahme**        Sonstige

**Turnus**

**Dringlichkeit**                mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342330005
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Aufwertung von Mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	ma02	<b>Anzahl Teilfl.</b>	12	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	7.5007		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Bestehende, nur mäßig artenreiche Magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen mit dem Erhaltungszustand C im Zartener Becken und in St. Peter können durch eine Extensivierung der Bewirtschaftung aufgewertet werden. Hierzu sollte zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren auf eine Düngung vollständig verzichtet werden. Die Mahdzeitpunkte sowie die weitere Bewirtschaftung sollten sich nach den Maßnahmen MA01 und MA02 richten.

Sofern durch die Extensivierung alleine keine Anreicherung des charakteristischen Arten-spektrums erfolgt, wird zusätzlich eine Saatgutübertragung empfohlen. Dazu wird eine kleinräumige Öffnung der Narbe durch Herstellung von Saatrillen auf der Empfängerfläche erforderlich. Als Spenderfläche für das Saatgut sind artenreiche Magere Flachland-Mähwiesen bzw. Berg-Mähwiesen ähnlicher Standorte im FFH-Gebiet geeignet. Dabei ist zu beachten, dass dieses eine Grünlanderneuerung mit Zerstörung der Grasnarbe darstellt, für die nach §16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz im Vorfeld vom jeweiligen Bewirtschafter ein Antrag bei der zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde zu stellen ist (Maßnahme WM03).

Die Aufwertung durch Mähgutübertragung wird auch für eine magere, aber grasreiche Berg-Mähwiese am südlichen Rand des Offenlandbereichs am Kandelgipfel vorgeschlagen. Die weitere Bewirtschaftung sollte sich dann nach der Maßnahme MA04 richten. Da westlich ein Artenreicher Borstgrasrasen angrenzt, ist alternativ auch die Entwicklung eines Artenreichen Borstgrasrasens möglich, sofern eine Umstellung der Bewirtschaftung auf eine Beweidung gewünscht ist. Gegebenenfalls werden dann weitere Maßnahmen zur Übertragung von kennzeichnenden Arten der Borstgrasrasen erforderlich.

### Beschreibung der Maßnahmenziele

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300154	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28013342300212	6520	Berg-Mähwiesen
	28013342300211	6520	Berg-Mähwiesen

<b>Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)</b>	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

### Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)

---

**Maßnahmen**

**Maßnahme**            2.1    Mahd mit Abräumen

**Art der Maßnahme**            Dauerpflege

**Turnus**                                zweimal jährlich

**Dringlichkeit**                        mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            39.0    Extensivierung der Grünlandnutzung

**Art der Maßnahme**            Dauerpflege

**Turnus**                                zweimal jährlich

**Dringlichkeit**                        mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            99.0    Sonstiges

**Art der Maßnahme**            Dauerpflege

**Turnus**

**Dringlichkeit**                        mittel

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ab sofort

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330006  
**Name Maßnahmenfläche** Neuschaffung von Artreichen Borstgrasrasen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	w01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	5	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	1.6302		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche** Diese Maßnahme betrifft verschiedene beweidete Bestände auf geeigneten mageren Stand-orten im Umfeld bestehender Artenreicher Borstgrasrasen in Wildtal, Stegen und Kirchzarten. Durch eine Anpassung des Beweidungsregimes bzw. des Weidemanagements können sie ebenfalls zu artenreicheren Beständen entwickelt werden. Hierzu sollte die Beweidung extensiviert werden, z.B. indem der Viehbesatz oder die Weidedauer verringert wird. Gegebenenfalls muss dann ein erhöhter Nachpflegeaufwand berücksichtigt werden. Im Umfeld eines wiederherzustellenden Artenreichen Borstgrasrasens am Längenhardt in Gundelfingen-Wildtal können weitere Bereiche des südexponierten Hangs zu diesem Lebensraumtyp entwickelt werden. Hierzu wird entsprechend der Erhaltungsmaßnahme WM08 zunächst die Wiederaufnahme einer regelmäßigen Mahd empfohlen. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde kann hier anschließend auch eine Beweidung der Fläche geprüft werden.

Neben den vorgeschlagenen kommen in den Hang- und Hochlagen weitere für die Entwicklung von Artenreichen Borstgrasrasen geeignete Flächen im FFH-Gebiet vor. Diese wurden kartographisch nicht dargestellt, da eine nachhaltige Realisierung in starkem Maße von betrieblichen Bedingungen (Tierhaltung) abhängig ist. Sofern es sich um Waldflächen handelt, ist ggf. ein Waldumwandlungsverfahren erforderlich.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 6230\* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	2.1	Mahd mit Abräumen
	<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		mittel
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
	<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
	<b>Ziel</b>		
	<b>Beschreibung</b>		

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            4.3    Umtriebsweide  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            4.6    Weidepflege  
**Art der Maßnahme**            Dauerpflege  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---



# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330007  
**Name Maßnahmenfläche** Naturnahe Gewässerentwicklung  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	fg01	<b>Anzahl Teilfl.</b>	14	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	4.1752		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Abschnitte von Fließgewässern mit flutender Wasservegetation, die in ihrer Gewässerstruktur durch Uferbefestigungen und unmittelbar angrenzende Wege beeinträchtigt sind, sollten in einen naturnäheren Zustand überführt werden. Dies betrifft aktuell mehrere Abschnitte der Brugga im Siedlungsbereich von Oberried bis Küchlehof und im Bereich Bruckmühle sowie den Ibenbach im Abschnitt Gallihof bis Schneidershof. Dabei handelt es sich sowohl um längere als auch punktuelle Verbauungen der Ufer.

In diesen Abschnitten sollten, soweit angrenzende Flächen verfügbar sind, Verbauungen entfernt, die Gewässerquerschnitte bei Bedarf erweitert und Ufer abgeflacht werden. Unverzichtbare Uferverbauungen sollten möglichst strukturreich gestaltet werden.

Da es sich zugleich um Lebensstätten des Dohlenkrebses handelt, sollte auf die Entfernung von Querbauwerken verzichtet werden, um das Einwandern invasiver Krebsarten nicht zu begünstigen. Maßnahmen zur Krebspestprophylaxe sind bei allen Maßnahmen im und am Gewässer strikt zu beachten.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300298	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300290	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300259	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300195	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300194	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300051	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)** 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

**Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)**

**Maßnahmen**

**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Maßnahme**            23.1    Rücknahme von Gewässerausbauten  
**Art der Maßnahme**            Einmalige Maßnahme  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            23.4    Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs  
**Art der Maßnahme**            Einmalige Maßnahme  
**Turnus**  
**Dringlichkeit**                    mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum**    ab sofort  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

**Gebiet** 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken  
**Nr. Maßnahmenfläche** 28013342330008  
**Name Maßnahmenfläche** Ergänzung von gewässerbegleitenden Gehölzstreifen  
**Maßnahmentyp** Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	fg03	<b>Anzahl Teilfl.</b>	16	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	7.0147		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Den wirksamsten Schutz gegen Nährstoff- und Feinsedimenteinträge in die Fließgewässer bietet ein im Gewässerrandstreifen gelegener gewässerbegleitender Gehölzstreifen aus standorttypischen heimischen Laubhölzern. Die Wurzeln standortgerechter Laubgehölze stabilisieren zudem die Ufer, schützen so vor ungewollter Erosion und bieten vielen Arten zahlreiche Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten. Dohlenkrebse und Groppen sind in der Regel auf solche natürlichen Strukturen angewiesen. Falllaub, insbesondere Erlenlaub, ist zudem die Grundlage für ein intaktes Nahrungsnetz in einem Schwarzwaldbach. Im Hinterwasser von Erlen entstehen häufig Vertiefungen (Kolke) in denen sich auch bei Trockenheit über einen längeren Zeitraum Wasser halten kann. Zudem reduziert ein ufernaher Gehölzsaum durch Beschattung den Anstieg der Wassertemperatur und damit eine Verringerung des Sauerstoffgehalts.

Gerade der trockene und heiße Sommer 2018 hat gezeigt, dass die aquatischen Lebewesen langanhaltende trockene Perioden und Hitzetage in beschatteten Abschnitten, zurückgezogen in das Sediment oder unter Wurzeln, unerwartet lange überdauern können.

Im Zuge der Maßnahme fg04 (Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zum Schutz der einheimischen Krebse im Zartener Becken) sollen u.a. die Ursachen von erhöhten Nährstoffeinträgen in Fließgewässern ermittelt werden. Daraus können die Fließgewässerabschnitte ausgemacht werden, in denen die Maßnahme fg03 vorrangig umzusetzen ist.

Die Ergänzung der Gehölzstreifen kann durch Anpflanzung standortgerechter, gebietsheimischer Gehölze erfolgen, kann sich jedoch auch im Rahmen einer gelenkten natürlichen Sukzession, bei der spontan aufgewachsene standortgerechte Gehölze gefördert werden, entwickeln. Weidenarten können mit Hilfe von Stecklingen angepflanzt werden.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung** nein

<b>Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)</b>	28013342300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300195	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300208	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300257	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300259	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300269	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300270	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300275	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300281	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300282	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300283	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300284	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300286	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300290	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28013342300298	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300053	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18013342300051	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

18013342300048	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300046	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300043	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300042	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300026	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18013342300003	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300194	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28013342300205	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300256	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300266	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300267	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300268	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300271	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300272	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300273	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300274	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300277	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300278	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300280	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300285	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300287	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300288	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300291	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300297	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300299	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300300	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300303	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300305	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300306	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300309	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300310	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300311	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300021	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300027	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300050	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300052	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300056	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300059	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300063	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300064	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
18013342300066	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300149	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28013342300204	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

---

**Zugeordnete  
Lebensraumtypen (LRT-  
Code)**

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation  
91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

---

**Erfassungseinheiten -  
Lebensstätte einer Art  
(Art-Code)**

28013342310038	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310036	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310035	1092	Austropotamobius pallipes

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
28013342310014	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310013	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310012	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310010	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310018	1093*	Austropotamobius torrentium
28013342310015	1096	Lampetra planeri
28013342310017	1106	Salmo salar
28013342310009	1163	Cottus gobio
28013342310008	1163	Cottus gobio

**Zugeordnete FFH-/ SPA-  
Arten (Art-Code)**

1092	Austropotamobius pallipes
1093*	Austropotamobius torrentium
1096	Lampetra planeri
1106	Salmo salar
1163	Cottus gobio

**Maßnahmen**

<b>Maßnahme</b>	23.6	Anlage von Ufergehölzen
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

<b>Maßnahme</b>	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
<b>Art der Maßnahme</b>		Dauerpflege
<b>Turnus</b>		
<b>Dringlichkeit</b>		mittel
<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		
<b>Durchführungszeitraum</b>		ab sofort
<b>Ziel</b>		
<b>Beschreibung</b>		

**Maßnahmenattribute**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342330009
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Optimierung von Jagdhabitaten und Leitstrukturen im Offenland
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	f102	<b>Anzahl Teilfl.</b>	114	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	665.6081		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Gehölzbänder im Offenland stellen ganzjährig Leitstrukturen für die Wimperfledermaus, die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr und zugleich zumindest saisonal auch Jagdhabitats für diese Arten dar. Daher können in Bereichen, wo keine naturschutzfachlichen Zielkonflikte bestehen, Gehölze zur Förderung der Fledermausarten entwickelt werden (z.B. Hecken, Feldgehölze, Obstbaumbestände). Insbesondere im Bereich von (potenziellen) Flugkorridoren ist mit der Pflanzung von Gehölzen ein lückenloser Schluss der Leitstrukturen anzustreben. Bereiche, in denen die Entwicklung von Leitstrukturen und Jagdhabitats sinnvoll wäre, sind z.B. am Litzfürst zwischen Gundelfingen und Gundelfinger Wald, nördlich des Gundelfinger Waldes und im Zartener Becken. Die zusätzliche Entwicklung von Gehölzbeständen sollte nur dort erfolgen, wo sichergestellt ist, dass durch zusätzliche Beschattung keine Entwertung von Grünlandlebensraumtypen oder anderen wertgebenden Lebensräumen und Lebensstätten eintreten kann. Vor allem Streuobstbestände sind ein bedeutendes ergänzendes Habitat für den Hirschkäfer. Maßnahmen zur Entwicklung von reich strukturierten Offenlandlebensräumen umfassen auch die Extensivierung der Grünlandnutzung. Die Umwandlung von Äckern zu extensiv genutztem Grünland fördert das Nahrungsangebot für Fledermäuse, welches sich dann z.B. im Bereich von Hecken sammeln kann und dort jagenden Bechsteinfledermäusen und anderen Arten zur Verfügung steht. Das extensiv genutzte Grünland sollte im Falle der Mahd möglichst asynchron gepflegt/genutzt werden, so dass ein Mosaik unterschiedlicher Zustände entsteht. Das Große Mausohr jagt nicht in hochgrasigen Flächen, weshalb diese Art von einem stetigen Angebot an kurzrasigen Flächen profitiert.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb Begründung**      nein

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	18013342310003	1083	Lucanus cervus
	28013342310030	1321	Myotis emarginatus
	28013342310027	1323	Myotis bechsteinii
	28013342310033	1324	Myotis myotis

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1083	Lucanus cervus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

**Maßnahmen**

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

---

**Maßnahme** 11.0 Neuanlage von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 18.0 Neuanlage von Gehölzbeständen/Hecken  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

**Maßnahme** 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung  
**Art der Maßnahme** Dauerpflege  
**Turnus** bei Bedarf  
**Dringlichkeit** mittel  
**Erfolgskontrolle im Jahr**  
**Durchführungszeitraum** ganzjährig  
**Ziel**  
**Beschreibung**

---

### Maßnahmenattribute

---

# Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

## 8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken

25.11.2020

<b>Gebiet</b>	8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken
<b>Nr. Maßnahmenfläche</b>	28013342330010
<b>Name Maßnahmenfläche</b>	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zum Schutz der einheimischen Krebse im Zartener Becken
<b>Maßnahmentyp</b>	Entwicklungsmassnahme

<b>Feldnr.</b>	fg04	<b>Anzahl Teilfl.</b>	4	<b>angelegt am</b>	20.07.2020
<b>Bearbeiter/in</b>	Susanne Miethaner	<b>Fläche (ha)</b>	7.8137		

**Beschreibung der Maßnahmenfläche**

Das Zartener Becken umfasst einzigartige Vorkommen einheimischer Dohlenkrebse und Steinkrebse von nationaler Bedeutung.

Gleichzeitig unterliegt das FFH-Gebiet einem latent hohen Risiko der Einschleppung oder aktiven Einwanderung von invasiven Krebsarten wie dem Signalkrebs oder anderen invasiven Krebsarten. Um diesem Risiko wirksam vorzubeugen, ist es erforderlich bereits heute für die einheimischen Flusskrebsbestände im Zartener Becken ein vorbeugendes Schutzkonzept zu entwickeln. Neben dem angesprochenen Monitoring soll die Verortung möglicher Sperrenstandorte erfolgen und deren Machbarkeit überprüft werden. Auch der Steinkrebsbestand im Weilersbach (MANAGEMENTPLAN HOCHSCHWARZWALD UM HINTERZ-ARTEN 2020) dürfte davon profitieren.

Die Präventionsmaßnahmen richten sich auch gegen invasive Arten der Unionsliste gemäß EU-Verordnung Nr. 1143/2014. Deshalb sind Maßnahmen und Möglichkeiten der Prävention und des Managements der Einbringung und Ausbringung invasiver gebietsfremder Arten von hoher Bedeutung. Das Schutzkonzept sollte auch die Ermittlung unerwünschter Einträge, z.B. Nährstoff- und Sedimenteinträge aus der Landwirtschaft, und Lösungsansätze zu ihrer Reduzierung enthalten. Defizitäre Habitatstrukturen der Dreisam sollten ausgemacht und Verbesserungsvorschläge aufgezeigt werden.

Die Vorschläge der Schutzkonzeption sind sukzessive unter Einbeziehung der entsprechenden Fachbehörden (Naturschutz, Wasserwirtschaft, Fischerei und Landwirtschaft) umzusetzen.

**Beschreibung der Maßnahmenziele**

**Fläche ausserhalb**      nein

**Begründung**

**Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)**

**Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)**

<b>Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)</b>	28013342310037	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310016	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310039	1092	Austropotamobius pallipes
	28013342310011	1093*	Austropotamobius torrentium

<b>Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)</b>	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium

<b>Maßnahmen</b>	<b>Maßnahme</b>	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	<b>Art der Maßnahme</b>		Einmalige Maßnahme
	<b>Turnus</b>		
	<b>Dringlichkeit</b>		hoch
	<b>Erfolgskontrolle im Jahr</b>		



**Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche**  
**8013342 FFH Kandelwald, Roßkopf und Zartener Becken**

25.11.2020

---

**Durchführungszeitraum**    ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---

**Maßnahme**            99.0    Sonstiges

**Art der Maßnahme**            Einmalige Maßnahme

**Turnus**

**Dringlichkeit**                    hoch

**Erfolgskontrolle im Jahr**

**Durchführungszeitraum**    ganzjährig

**Ziel**

**Beschreibung**

---

**Maßnahmenattribute**

---